



Keller Treppenbau AG
3322 Schönbühl, Tel. 031 858 10 10
5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 619 13 00
www.keller-treppen.ch

TREPPEN
MEISTER®
Das Original

RZ

Rhone Zeitung

insysta
it services for business

www.insysta.ch

IT-INFRASTRUKTUR
NETWORK &
SECURITY
PRINT SOLUTIONS
TELEFONIE

Nr. 35 – Donnerstag, 8. September 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



SPRUNG INS KÜHLE NASS
SOMMER THERMALBADEN

FAMILIEN
SPASS

BRIGERBAD

FLUSSBAD, RUTSCHBAHN, OLYMPIABECKEN... BÄDER, WELLNESS & SPA

Quelle der Alpen



Zaniglasener Aufbruchstimmung

St. Niklaus Ein regionaler Investor hat in St. Niklaus gleich mehrere Restaurants gekauft und will kräftig investieren. Weil in einem der Betriebe ursprünglich das kommunale Gesundheitszentrum vorgesehen war, muss dafür nun ein neuer Standort gesucht werden. Lesen Sie mehr darüber auf **Seite 3**

VISP

Mehrzweckhalle

Weil die Turn- und Spielhalle saniert wird, wurde die alte Mehrzweckhalle im Sand reaktiviert. **Seite 4/5**

SUSTEN

Koch-Fussballnati

Die amtierenden Vize-Europameister absolvieren demnächst ein Spiel in Susten. Mittendrin: drei Oberwalliser. **Seite 11**

MÖREL-FILET

Gefahr auf Schulweg

Eltern müssen ihre Kinder in Mörel zum Schulhaus bringen, weil der Schulweg zu gefährlich ist. Nun reagiert die Gemeinde und übernimmt Verantwortung. **Seite 17**

FRONTAL



Der SVP-Präsident

Albert Rösti führt seit einigen Monaten die SVP Schweiz. Ein Interview über seine Person und seine Politik. **Seite 22/23**



MADE
IM WALLIS
UND MEHR

- Planung
- Innenräume
- Fenster

ZURBRIGGEN

Sich in seinen vier Wänden wohl fühlen!
Funktionales Design mit Liebe zum Handwerk.

Zurbrüggen AG, Kleegärtenstrasse 52, CH-3930 Visp
T +41 (0)27 948 10 10, www.zurbruggen.net

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten Spezialseiten zum Thema **Wild** Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 16./23.9.
Erscheinungsdatum: 22./29.9.

Telefon 027 948 30 10
werbung@rz-online.ch

RZ

Wir informieren die Bevölkerung, dass infolge Durchführung der Anlässe – Tag der offenen Gemeindefürten, Einweihung Dorfplatz Susten, Begegnungsfest – in Susten folgende Strasse gesperrt ist:

Susten, Sonntag, dem 11. September 2016 von 8.00 bis 19.00 Uhr – Die Sustenstrasse ab der Kreuzung Kirchstrasse bis zum Rest. des Ponts.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, sich an die Signalisation zu halten.

Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Sascha Plaschy, Cinastrasse 22, 3970 Salgesch
Grundstückeigentümer: Sascha Plaschy, Cinastrasse 22, 3970 Salgesch
Bauvorhaben: Neubau Tierunterstand und Futtermitteldepot
Bauparzellen: Parzellen Nr. 708 und 709, Plan Nr. 12

Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Zone für Sport und Erholung
Koordinaten: 615 363/128 239

Gesuchsteller: René Dirren, Sportplatzstrasse 29, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: René Dirren, Sportplatzstrasse 29, 3952 Susten

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 955, Plan Nr. 16

Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Pletschen»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 647/127 197

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten

GEMEINDE LEUK

9. - 11. September 2016

15. Ländler- und Folklorefest



Dorfplatz Grächen Samstag, 10. September

ab 09.45 Ländlermusik und Folklore

18.00 Konzert der Grossformation

ab 20.00 in Grächner Restaurants

Sonntag, 11. September

ab 08.30 Ländlerbrunch im Festzelt

10.30 Ländlertreffen in der Pfarrkirche

anschl. Konzert der MG Hannigalp

ab 12.30 Ländlermusik und Folklore

15.30 Verlosung des Samstag-Wettbewerbs

anschl. stimmungsvoller Ausklang mit dem Trio Kohlbrenner

und **Alpabzug**
am 10. September auf dem Dorfplatz

mit
- 18 Musikformationen
- Trachtenverein Ballwil LU
- Alphornsextett
- Marktständen

Gastkanton Luzern



Detailprogramm: www.volksmusik-graechen.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bannwart 027 967 11 88

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Dr. Imhof 027 971 29 94

Zermatt
Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Notfall
0900 811 818 (Fr. 3.60/Min)

Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen 027 971 40 44

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbruggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44



Varen

Haus an Top-Lage

- Sonnige Lage, tolle Aussicht
- 6 1/2-Zimmerwohnung
- Werkstatt mit Büro/Garderoben
- Garagen, Lager, Keller
- Ausbaumöglichkeit Dachgeschoss und Werkstatt

Verkaufspreis: CHF 500 000.–



Susten

Camping-Anlage

- Ca. 24 000 m², 250 Stellplätze
- 85 Jahresplätze
- Reception/Büro
- Buvette (< 70 gedeckte Sitzplätze)
- Spielplatz/Bocciabahn
- 3 Waschanlagen mit Waschmaschinen

Verkaufspreis auf Anfrage



Leuk/St. Barbara

7 Zi-Einfamilienhaus

- Ruhige, sonnige Lage
- Tolle Aussicht
- Grosszügiges Raumkonzept
- Hochwertige Ausstattung
- 2 Balkone/Gartensitzplatz
- Doppelgarage

Verkaufspreis: CHF 850 000.–



Raron

Wohn- und Autohaus

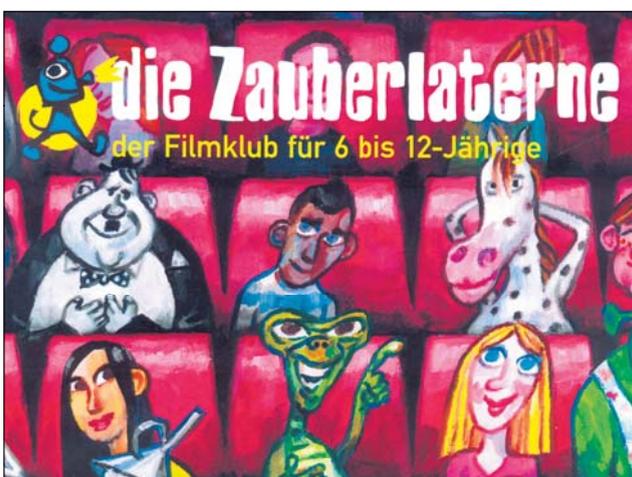
- 2 x 4 1/2-Zimmerwohnung
- Autohaus mit: Verkaufsräumen, Tankstelle, Büros/Empfang, Werkstatt mit 3 Liften und Lager

Verkaufspreis auf Anfrage!



Elmar Mathieu RE/MAX Oberwallis
Bahnhofstrasse 2, 3952 Susten
T +41 79 252 61 27, elmar.mathieu@remax.ch

Ihr Experte für den Kauf und Verkauf von Immobilien in der Region Leuk.



Die Zauberlaterne zeigt
«Laurel & Hardy» (1928-1932)

Wo: Kino Capitol Brig
Wann: 14. September, 13.45 Uhr
Anmeldung vor Ort möglich
Infos unter 027 606 15 00
www.zauberlaterne.org



SEAT 4x4 MODELLE

SPEZIALAKTION IM WALLIS.

4x4 GRATIS! BIS 30.9.2016

TECHNOLOGY TO ENJOY

Auto Neubrücke AG
neubrücke Talstrasse 18 – 3922 Stalden VS – T. 027 952 20 01

FOLGEN SIE UNS AUF:  SEAT.CH



An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Wir kaufen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 63, Visp

Die Pläne des Zaniglasers Investors

St. Niklaus Im Dorf hat ein Investor auf einen Schlag mehrere Restaurants gekauft. Der Käufer hegt ehrgeizige Ausbaupläne. Das hat Folgen für das geplante Gesundheitszentrum.

In St. Niklaus herrscht Goldgräberstimmung. So wechselten in letzter Zeit mehrere Restaurantbetriebe den Besitzer. Das Interessante dabei: Mit der Citius Altius Fortis AG und ihrem Besitzer, dem Zermatter Bauunternehmer Benjamin Schaller, ist der Käufer immer der gleiche. So sind nun der «Walliserkeller», das «La Réserve», das «Edelweiss», sowie Anteile des «Des Alpes» neu in seinem Besitz. «Ich habe mich jeweils nicht aktiv um einen Kauf bemüht. In den meisten Fällen wurden mir die Objekte angeboten», erklärt Schaller. Er glaube an das Potenzial von St. Niklaus und wolle nun kräftig investieren. «Ich will die Betriebe erhalten und nachhaltig positionieren.» Schallers' Engagement wirkt in St. Niklaus hohe Wellen. So wird das Dorf mittlerweile bei Einheimischen augenzwinkernd auch schon «Schalliglas» genannt.

Sportbar im «Walliserkeller»?

Die baulichen Anpassungen wird Schaller gemäss eigenen Angaben mit eigenen Mitteln und enger Zusammenarbeit



Im «Des Alpes» in St. Niklaus wird ein Bistro und keine Arztpraxis zu stehen kommen.

mit einer örtlichen Bank realisieren. Als Besitzer einer Bauunternehmung und mehreren branchenähnlichen Tochterfirmen verfügt er über die nötige Kompetenz. Was konkret hat er nun vor? «Das «La Réserve» wird vom ehemaligen Besitzer, künftig als Pächter, in gewohnter Manier weitergeführt», antwortet Schaller. Über die Pläne des «Edelweiss» und «Walliserkellers» wollte er hingegen noch nichts verraten. Hartnäckigen Gerüchten zufolge soll im «Walliserkeller» aber bis 2018 eine Sportbar eingerichtet werden. Schaller: «Ich bestätige nur, dass die Umbauarbeiten im «Edelweiss» noch diesen Herbst beginnen werden.» Was hingegen mit dem «Des Alpes» geschieht, ist augenfällig. Es wird zurzeit zu einem Bistro mit Kiosk und integrierter Bäckerei umgebaut. «Die Öff-

nung ist für den 1. März 2017 geplant», erklärt Schaller. Wie RZ-Leser wissen, war diese Lokalität zu einem früheren Zeitpunkt als möglicher Standort für ein geplantes «Xundheitszentrum» vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine von der Schweizer Ärztekasse betriebene Gemeinschaftspraxis, welche dem absehbaren Hausärztemangel entgegenwirken soll. «Ich war immer offen dafür und hätte die Lokalität zur Verfügung gestellt. Nun aber zog sich das Ganze in die Länge. Die Gemeinde tat sich mit einem Entscheid schwer. Ich konnte nicht mehr warten», erklärt Schaller. Somit fällt dieser Standort weg. Was nun? «Die Idee ist nicht vom Tisch. Wir haben alternative Standorte in Aussicht», sagt der Gemeindevizpräsident von St. Niklaus, Paul Biffiger. Und Ulrich Riesen

von der Ärztekasse sagt, der Entscheid stehe noch aus. Wie von mehreren Seiten zu vernehmen ist, liebäugeln die Verantwortlichen nun offenbar mit dem jetzigen Standort der Raiffeisenbank beim Dorfplatz. Diese plant nämlich bekanntlich in absehbarer Zeit aus Platzgründen einen Standortwechsel. Damian Schnidrig, Mitglied der Bankleitung, wollte das weder dementieren noch bestätigen: «Nach erfolgtem Umzug sind wir für alle Optionen offen.»

Herbruggen auch im Fokus

Auch in Herbruggen wollte Schaller investieren. Dort plante er an der Kantonsstrasse Richtung Zermatt, im Weiler «Breitmatten», eine Tankstelle mit Bistro und Kiosk. Schaller: «Die Idee ist vom Tisch. Für die Vorabklärungen investierte ich bereits 150 000 Franken und dann hiess es plötzlich, dass sich das Grundstück ausserhalb der Bauzone befinde. Und dies, weil die Gemeinde St. Niklaus seit 1984 über keinen dem Raumplanungsgesetz konformen Zonennutzungsplan verfügt. Solange dieser nicht überarbeitet ist, kann ich das nicht realisieren.» Das sei bedauerlich, insbesondere, weil dort 35 neue Arbeitsplätze entstanden wären. «Wir haben zwischenzeitlich mit dem Kanton Abklärungen getroffen. Mit gewissen Anpassungen seitens Behörden und der Bauherrschaft kann gebaut werden», erklärt Paul Biffiger. ap

DER RZ-STANDPUNKT: Simon Kalbermatten Stv. Chefredaktor



EHC VISP: ALLES ODER NICHTS!

Die Ausgangslage ist schizophoren: Der EHC Visp steht vor einer Zukunft, die er selber nicht beeinflussen kann. Das Visper Stimmvolk entscheidet darüber, wie es mit dem EHC weitergeht. An der Urne (voraussichtlich am 27. November) geht es um die Zukunft des EHC Visp. Gibt die Bevölkerung grünes Licht für die

Finanzierung einer neuen Eissport- und Eventhalle, wird der EHC Visp davon profitieren können. Das Budget wird von derzeit 3,7 Millionen Franken kontinuierlich erhöht werden. Die Zukunft in der Nationalliga ist gesichert. Und was wenn nicht? EHC-Präsident Norbert Eyer weiss, dass es keinen Plan B gibt (siehe Seite 36/37). Eine Sanierung der bestehenden Litternahalle wird mit Kosten von weit über 20 (!) Millionen Franken verbunden sein und ist deshalb (eigentlich) keine Option. Doch im Zentrum der Abstimmung geht es noch um etwas ganz anderes: die Finanzierung der Halle. Und hier ist die Gemeinde gefordert: Gelingt es dem Gemeinderat mit Finanzexperte Niklaus

Furger an der Spitze ein attraktives Finanzierungspaket zu schnüren und dies der Bevölkerung zu präsentieren, sind die Weichen für den Bau einer neuen multifunktionalen Infrastruktur gestellt. Das Litterna-Grundstück konnte verkauft werden. Den Zuschlag erhalten hat die Offerte der «Swiss Prime Anlagestiftung» in Olten mit dem klaren Höchstangebot von 5,7 Millionen Franken. Weitere sechs Millionen Franken sollen innerhalb von drei Jahren via Cashflow in einen Neubau investiert werden. Hinzu kommt ein Betrag in Millionenhöhe für das Naming. Derzeit deutet vieles darauf hin, dass eine «Lonza-Arena» entstehen könnte, was bis Redaktionsschluss nicht bestätigt wur-

de. Heisst, die Neuverschuldung für die Gemeinde Visp läge weit tiefer als den 35 Millionen Franken, welche ein gesamter Neubau kostet. «Die Finanzlage der Gemeinde Visp ist gesund», sagte Furger unlängst. Ob sich die Visper aber auch zum Eishockey bekennen? Wollen sie weiter Spitzensport in ihrem Dorf? Für den Oberwalliser Sport wäre es wünschenswert. Der EHC Visp kann den Abstimmungs-Poker jedoch kaum beeinflussen. Nur mit gutem Eishockey und positiven Resultaten. Denn: Hält Visp in der Tabelle mit den Besten mit, kann dies entscheidenden Einfluss auf das Abstimmungsergebnis haben. Immerhin. So sind dem Verein die Hände nicht ganz gebunden.

Mehrzweckhalle: Zu wenig Platz

Visp Weil die Spiel- und Turnhalle in Visp renoviert wird, muss die alte Mehrzweckhalle im Sand reaktiviert werden. Während der KTV Visp einen alternativen Trainingsplatz bekommt, muss der FC zurückstehen.

Die 1969 erbaute Turn- und Spielhalle in Visp muss für 5,1 Millionen Franken saniert werden. Deshalb stehen die zwei Hallenplätze seit dem 8. August sowohl für den Schulsport als auch für die Vereine als Trainingslokal nicht mehr zur Verfügung. Während den rund einjährigen Sanierungs- und Renovationsarbeiten musste für den Turnunterricht der Visper Schulen, aber auch für die Aktivitäten der verschiedenen Visper Vereine Alternativen gesucht werden.

Keine externe Lösung nötig

Die vom Umbau betroffenen Schulklassen und Vereine werden ausgelagert und in die bestehenden Visper Hallen verteilt. Neben den drei Plätzen der



Der Visper Gemeinderat Elmar Furrer ist überzeugt: «Die alte Mehrzweckhalle im Sand ist eine gute Übergangslösung.»

Dreifachturnhalle BFO stehen die zwei Plätze in der Doppelturnhalle Sand sowie der Platz der alten Turnhalle zur Verfügung. Dazu existieren noch die alte und die neue Turnhalle in Eyholz. Zusätzlich ist die alte Mehrzweckhalle im Sand reaktiviert worden. «So kom-

men wir gut zurecht und müssen nicht auf externe Hallen in anderen Ortschaften ausweichen», sagt der zuständige Visper Gemeinderat Elmar Furrer. Einzig für den Turnunterricht wurde in der Tennishalle im Katzenhaus zusätzlich ein Platz gemietet.

Neuer Boden für alte Mehrzweckhalle

Damit die bisher mit einem Betonboden ausgestattete Mehrzweckhalle im Sand für den Turnunterricht genutzt werden kann, musste ein geeigneter, multifunktionaler Sport-Bodenbelag für 30 000 Franken eingebaut

Janko Maria Studer feiert Primiz



(Foto: zvg)

Janko Maria Studer feiert am 18. September seine Primiz in Ried-Brig.

Ried-Brig Nach seiner Priesterweihe am 27. August feiert Janko Maria Studer von der Gemeinschaft «Werk Jesu des Hohenpriesters» am 18. September in Ried-Brig seine Heimatprimiz.

«Mein Hauptprojekt ist es, den Willen Gottes in meinem Leben zu erfüllen», sagt der Neupriester Janko Maria Studer. Aufgewachsen in Ried-Brig lebt der 35-jährige heute in der Missionsstation der Gemeinschaft «Werk Jesu des Hohenpriesters» in Eppishausen im Kanton Thurgau. Das «Werk Jesu des Hohenpriesters» ist eine international öffentliche, klerikale Vereinigung päpstlichen Rechts, die 2008 von der Kleruskongregation errichtet wurde. Zu der Gemeinschaft gehören auch die

Apostolischen Schwestern, welche den Priestern in ihrer Missionsarbeit mit Gebet und konkreter pastoraler Hilfe zur Seite stehen. Neben verschiedenen europäischen Ländern wirken die Missionarinnen und Missionare auch in Kasachstan, Russland und Uruguay in Missionsstationen. Schon als Jugendlicher hat P. Janko Maria Studer jährlich an Exerziten teilgenommen, die von einem Schweizer Priester dieser Gemeinschaft im Wallis abgehalten wurden. «Ich spürte bei diesen Exerziten die Kraft des lebendigen Glaubens des Priesters. Als ich dann selbst den Ruf zum Priester spürte, war für mich klar, dass ich diese Spiritualität leben möchte, die so tief und echt schon in meiner Seele eingedrungen war.»

Berufung während des Studiums

Nach der Matura studierte Janko Studer

für den FC Visp

werden. «Wir vom Handballclub sind mit dem neuen Boden sehr zufrieden», sagt Fredy Karlen, Präsident des KTV Visp. Der KTV ist von der Sanierung der Turn- und Spielhalle besonders betroffen. Umso erfreulicher für den Handballverein, dass mit der alten Mehrzweckhalle im Sand jetzt eine sehr gute Alternative für die Trainings gefunden werden konnte, wie Karlen betont. Gewisse Bedenken hat der Präsident des KTV Visp, wie der neue Hallenboden Veranstaltungen wie etwa den Martiniball oder die Schafschau verdaut, die weiterhin in der Mehrzweckhalle stattfinden werden. Gemeinderat Elmar Furrer beruhigt: «Es wurde uns von der Herstellerfirma versichert, dass die Reinigung des Bodens nach derartigen Anlässen kein Problem darstellt.»

KTV statt FC Visp

Während die Mehrzweckhalle dem KTV Visp praktisch jeden Abend zur Verfügung steht, müssen die Fussballer vom FC Visp jetzt zurückstehen. Dies, obwohl die 15 Mannschaften des Vereins für das Training während der Winter-

monate von Januar bis Anfang März auch auf Hallenplätze angewiesen sind. In den vergangenen Jahren konnte der FC Visp die Mehrzweckhalle nämlich für das Wintertraining nutzen. Trotzdem zeigt FC-Visp-Präsident Andreas Eder ein gewisses Verständnis für die Situation: «Der KTV ist vom Umbau der Turn- und Spielhalle am stärksten betroffen und braucht einen Platz.» Beim FC Visp werden jetzt verschiedene Möglichkeiten geprüft: «Wir sind im Dialog mit anderen Vereinen, ob wir einen Platz bekommen», so Eder. Auch mit Nachbarorten wie Baltschieder oder Lalden sei man im Gespräch, ob es dort für die FC-Visp-Teams Möglichkeiten zum Hallentraining gäbe. Dazu plant Eder, 2017 etwas früher mit dem Training draussen zu starten. «Statt auf dem Rasen kann auf der Tartanbahn trainiert werden. Aber ohne irgendwelche Einschränkungen im Trainingsbetrieb wird es für uns wohl kaum gehen», ist Eder überzeugt. Läuft alles nach Plan, können Schulklassen und Vereine ab August 2017 die komplett sanierte Turn- und Sporthalle wieder benutzen.

Frank O. Salzgeber

in Ried-Brig

zuerst Wirtschaft. Nach dem Abschluss absolvierte er noch die zweijährige Pädagogikausbildung zum Gymnasiallehrer. «Mir gefiel das Unterrichten und die Arbeit mit Jugendlichen. Doch gerade in dieser Zeit spürte ich immer mehr den Ruf Gottes zum Priestertum.» Nach einem Einkehrtag der Gemeinschaft in Baldegg war es für Janko Studer dann klar: «Ich konnte Pater Paul Maria, dem Gründer der Gemeinschaft «Werk Jesu des Hohenpriesters», meinen Herzenswunsch anvertrauen, Priester im «Werk Jesu des Hohenpriesters» werden zu wollen.» Janko Studer war 27 Jahre alt, als er 2008 in Rom seine Ausbildung begann. Diese besteht aus einem zweijährigen Vorseminar, dem sich philosophische und theologische Studien an den päpstlichen Universitäten in Rom anschliessen. Acht Jahre verbrachte er in Italien, wo er im Rah-

men der Ausbildung in verschiedenen Missionsstationen ausgeholfen hat. Am 27. August 2016 wurde er zusammen mit vier Mitbrüdern aus Deutschland, Österreich, Italien und Korea in Altötting (Deutschland) von Kardinal Mauro Piacenza zum Priester geweiht. Per Livestream wurde die Priesterweihe bis in die Missionsstationen von Uruguay, Kasachstan und Russland übertragen. Am Morgen des 18. September darf P. Janko Maria Studer nun in Ried-Brig seine Heimatprimiz feiern. Sein Primizspruch lautet: «Meine Seele preist die Grösse des Herrn». Der Neupriester wird im Kloster Tübach als Spiritual eingesetzt und dort die Kapuzinerinnen betreuen. Leben wird der Walliser weiterhin in der Missionsstation der Gemeinschaft in Eppishausen.

Frank O. Salzgeber

Freysinger erhält Korb von Minnig

LESERBRIEF

Minniglich

Sehr geehrter Herr Minnig, seit Jahren lese ich Ihre monomanischen Leserbriefergüsse und bin erstaunt ob Ihrer Konstanz. Es scheint, als hätten Sie einen von zwei Scheuklappen begrenzten Sichtkanal, an dessen Ende eine grosse Zielscheibe mit dem Kürzel SVP aufleuchtet, auf das Sie zwanghaft schiessen. Wie ein Torquemada der Neuzeit versuchen Sie verkrampft, das «Böse» auszumerzen, schliesslich auf Wahrzunehmen.

de Hasstirade auf die anderen ein Ausdruck Ihres Selbsthasstes. Dies gesagt seiend finde ich Ihre pathologische Schreibwut – nicht vom sich stets wiederholenden Inhalt, sondern von der dahinter steckenden Lebensproblematik her – faszinierend ... und bedrückend zugleich. Da Sie sich darüber hinaus in der Pension zu langweilen scheinen, wäre es mir eine Freude, wenn Sie eine Einladung zu einem Abendessen bei mir zu Hause annehmen würden, damit Sie mich kennenlernen und nicht nur mit Ihren eigenen Projektionen konfrontiert wären. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie die Einladung annehmen und sich die Mühe ersparen. Meine Freundschaft ist leicht zu finden, ein Anruf genügt.

Oskar Freysinger



Klaus Minnig und Oskar Freysinger werden sich nicht zum Nachtessen treffen.

Brig-Glis Der Hintergrund ist mehr als kurios: SVP-Staatsrat Oskar Freysinger will WWF-Präsident Klaus Minnig zum Nachtessen einladen. Dieser lehnt ab.

Sie sind Erzfeinde und schiessen seit Jahren immer wieder aufeinander – Klaus Minnig, Präsident vom WWF Oberwallis, und Oskar Freysinger, Walliser Staatsrat der SVP. Politische Meinungsverschiedenheiten bringen den einen immer wieder dazu, gegen den andern zu «poltern». Beliebteste Plattform – die Leserbriefe im «Walliser Boten». In der Ausgabe vom 18. August kam es zum Showdown: Der Staatsrat warf Minnig vor, sich in der Pension zu

langweilen und lud ihn zum Abendessen ein. Im WB-Leserbrief schreibt er: «Es wäre mir eine Freude, wenn Sie eine Einladung bei mir zu Hause annehmen würden, damit Sie mit dem wirklichen Menschen Freysinger und nicht nur mit ihren eigenen Projektionen konfrontiert wären.» Und dann: «Meine Koordinationen sind leicht zu finden. Mail oder Anruf genügt.» Für Minnig ist klar, dass er ablehnen wird. Die Einladung lässt ihn kalt. Auf Anfrage sagt er der RZ: «Ich werde Oskar Freysinger nicht kontaktieren und es wird demnach auch zu keinem Nachtessen kommen.» Der Grund dafür ist simpel. Minnig will sich nicht einschränken lassen, seine Meinung frei zu äussern. Es ist davon auszugehen, dass er dies auch in Zukunft tun wird. **ks**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer (Geschäftsführerin),
Fabian Marbot (Verkaufsführer),
Nicole Arnold (Stv. Produktionsleiterin),
Olivier Summermatter, Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Angelique Epinette, Roger Blasimann,
Christian Zufferey, Susanne Boots,
Eugen Brigger

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch

RZ
Rhone Zeitung

5.60
statt 7.60

Findus Plätzli
div. Sorten, z.B. Chäs, 8er-Pack

-26%

3.40
statt 4.85

Agri Natura Schweinsplätzli
Nierstück, 100 g

-33%

5.20
statt 7.80

Agri Natura St. Galler Bratwurst
3 für 2, 3 x 130 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-41%

3.60
statt 6.20

Lavallée-Trauben
Frankreich, kg

-41%

2.50
statt 4.30

Trauben Uva Italia
Italien, kg

2.50
statt 3.25

Wander ovo choco drink
5 dl

6.30
statt 7.90

Kaltbach Greyerzer
45% F.i.T. 250 g

Volg Aktion

Montag, 5. bis Samstag, 10.9.16

5.90
statt 7.90

-25%

Kambly Emmentaler Sablés
div. Sorten, z.B. mit ganzen Haselnüssen, 2 x 90 g

-26%

5.95
statt 8.10

Lindt Schokolade
div. Sorten, z.B. Chocoletti Milch, 3 x 100 g

1.65
statt 2.10

Lorenz Nüsse
div. Sorten, z.B. Nic Nac's, 125 g

-25%

1.95
statt 2.60

Knorr Suppen
div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügel, 78 g

10.95
statt 13.80

Hero Salat- und Gemüsekonserven
div. Sorten, z.B. Gemüseplatte mit Eierschwämmen, 3 x 260 g

8.80
statt 11.10

Volg Orangensaft
6 x 1 l

9.80
statt 12.50

Erdinger Weissbier
6 x 50 cl

12.40
statt 15.50

Don Pascual Navarra DO
Spanien, 75 cl, 2012

6.60
statt 8.30

Fa Dusch & Deo
z.B. Deo Pink Passion, 2 x 150 ml

10.80
statt 13.50

Gillette Blue
Plus Slalom, 10 Stück

4.95
statt 5.95

MON CHÉRI
168 g

4.75
statt 5.60

STIMOROL KAUGUMMI
div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g

1.95
statt 2.50

FISHERMAN'S FRIEND
div. Sorten, z.B. Mint ohne Zucker, 25 g

2.70
statt 3.20

CASTEL PASTETLI ODER ZWIEBACK
z.B. Pastetli, 4er-Pack, 100 g

3.65
statt 4.35

BUTTY PILZE
div. Sorten, z.B. Steinpilze, 20 g

12.95
statt 19.90

OMO
div. Sorten, z.B. Pulver Active, Box, 35 WG

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Contact Center feiert seinen 15. Geburtstag

Brig-Glis Das SBB Contact Center steht seit 15 Jahren in Brig-Glis. Die Entwicklung des Unternehmens ist beeindruckend: Stolze 250 Arbeitsplätze wurden seit der Gründung geschaffen.

«Das SBB Contact Center ist der grösste virtuelle Bahnhof der Schweiz und eine wichtige Schnittstelle zwischen der SBB und unseren Kunden», sagt Johann-Josef Jossen, Leiter des SBB Contact Centers. Seit 15 Jahren ist Brig-Glis Standort des SBB Contact Centers. Dies ist kein Zufall: Im Jahr 2001 beschlossen die SBB, sämtliche Servicezentren auf einen Standort zu konzentrieren. Gleich mehrere Schweizer Städte waren bemüht, Standort des neu geschaffenen SBB Contact Centers zu werden, wobei Brig-Glis den Zuschlag erhielt. Unter anderem dank der Zweisprachigkeit des Kantons Wallis, der Nähe zum italienischsprachigen Raum und einer bereits bestehenden Infrastruktur liess Brig-Glis Konkurrenten wie Biel oder Solothurn hinter sich.

Von 30 auf 280 Mitarbeiter

Seit dem Jahr 2001 hat sich das SBB Contact Center stets weiterentwickelt. Bei der Gründung vor 15 Jahren lag der Schwerpunkt im Verkauf von Fahrausweisen und dem Erteilen von Fahrplanauskünften per Telefon. In all den Jahren erhöhte sich die Anzahl Kontakte und die Kundenbedürfnisse. Zudem zeigt auch die Personalaufstockung, wie sich das Unternehmen der SBB in all den Jahren weiterentwickelt hat. «Vor 15 Jahren sind wir mit rund 30 Mitarbeitenden gestartet. Heute arbeiten rund 280 Arbeitnehmer im SBB Contact Center», sagt Jossen. Die Mitarbeitenden beraten die Kunden rund um die Uhr und in vier Sprachen. Ein derart starkes Wachstum wird es jedoch in den nächsten Jahren nicht mehr geben. Jossen ist sich sicher, Kundenberatung sowie Support werden auch in



Johann-Josef Jossen ist Leiter des SBB Contact Centers in Brig-Glis.

den kommenden Jahren noch mehr an Bedeutung gewinnen. Er erklärt: «Der Kunde wünscht in Zukunft Mobilität aus einer Hand. Das heisst einen Service von Tür zu Tür. Dies wird sich auch auf die Aufgaben des SBB Contact Centers auswirken.»

Guter Service dank hoher Motivation

Für Jossen ist es ein Anliegen, dass die SBB-Kunden per Telefon, E-Mail oder den Social-Media-Plattformen (vor allem Twitter und Facebook) stets bestens beraten und informiert werden. Dabei setzt er auf eine klare Strategie: Nur zufriedene Mitarbeitende können für zufriedene Kundinnen und Kunden sorgen. Deshalb wollen wir für unsere Mitarbeitenden, die unser grösstes Kapital sind, auch optimale Rahmenbedingungen schaffen», sagt er der RZ. Ein eigens eingerichteter Fitnessraum, eine modern eingerichtete Cafeteria im Obergeschoss oder Gratis-Eis für al-

le während den Sommermonaten zeigen, dass der Leiter des Contact Centers diese Strategie auch umzusetzen weiss.

Simon Kalbermatten

INFO

TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG

Das Contact Center in Brig-Glis feiert am bevorstehenden Samstag, 10. September, seinen 15. Geburtstag und öffnet für alle Interessierten die Türen: Erleben auch Sie das SBB Contact Center und damit den grössten virtuellen Bahnhof einmal live und gewinnen Sie in einem Wettbewerb ein Model der «Gottardo 2016». Eine Uhr, welche die SBB rund um die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels in Zusammenarbeit mit Mondaine entwickelt hat. Das Team des Contact Centers am Spitalweg 19 in Glis freut sich über Ihren Besuch und begrüsst Sie gerne zwischen 10.00 und 16.00 Uhr.



HILFT DIE QUETSCHTECHNIK?

Liebe Anke

Mein Problem ist, dass ich erregt bin, aber dann zu früh komme. Nun habe ich im Internet über die Squeeze-Technik gelesen. Meine Freundin und ich haben das nun auch mal probiert und das klappt nicht. Was kann ich noch tun?

Frank

Lieber Frank

Toll, kümmerst du dich um dich und suchst nach Möglichkeiten, deinem Thema zu begegnen. Das frühzeitige Ejakulieren ist das häufigste Problem, das Männer und dann auch im zweiten Schritt die Partner/innen beschäftigen. Die Squeeze- oder Quetschtechnik wurde von Masters und Johnson in den 1960er-Jahren entwickelt. Viele Therapeuten empfehlen die Methode heute immer noch bei Orgasmusproblemen oder wie bei deinem Thema dem vorzeitigen Samenerguss. Bei dieser Technik soll der Ejakulationsreflex verzögert oder unterbrochen werden, indem man gezielte Stellen am Penis presst.

Es gibt Lustvolleres, oder? Ich empfehle andere Methoden, mit denen man Einfluss nehmen kann, um Steuermann der Erektion zu werden. Dabei geht es ums Lernen und bewusste Wahrnehmen und über den gezielten Einsatz von Muskelspannung, Atmung und Bewegung und der Steuerung des Unterbewusstseins mit entsprechenden Gedanken. Dem zugrunde liegt dabei die Körper- und Gedankenwahrnehmung, was kann ich wann in welchen Situationen denken und tun und wo und wann und mit was kann ich Einfluss nehmen, um die Erektion halten zu können. Ist viel lustvoller und stärkt deine Männlichkeit viel mehr. In einer Therapie habe ich oft gehört, dass Männer dann mit der Übung sogar sagen, «ich habe das Gefühl, dass mein Penis grösser ist.»

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch





3-in-1-Funktions-
Outdoormantel
Fr. 99.-

Herren-Friesennerz
Fr. 79.95

Kinder-Friesennerz
Fr. 49.95

Softshelljacke
Fr. 49.95

DIESE WOCHE NEU:

HEITER TROTZ WOLKIG

- 1** Kapuzen-Softshellmantel
Fr. 79.95

 - Wärmende Fleeceinnenseite
 - Schmutzabweisend durch ecorepel®
 - Wassersäule von 3'000 mm
 - Aufgesetzte Taschen
 - Innenjacke Microfleece
- 2** Damen oder Herren 3-in-1-Allwetterjacke
Fr. 79.95

 - Zusammengefaltet als Gürteltasche tragbar
- 3** Regenponcho
Fr. 24.95

 - Allwetterjacke
- 4** Kinder-Thermo-Regenjacke
Je Fr. 34.95

 - Mit Reflektorprint
- 5** Kinder-Regen Hose
Ab Fr. 19.95
- 6** Regenstiefel
Je Fr. 34.95

Das gibt es nur bei Tchibo

Abschreibungen auf Immobilien

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Der Wertverminderung auf Anlagegütern des Geschäftsvermögens wird steuerlich mittels Abschreibungen Rechnung getragen. Dies gilt auch für Immobilien, wobei hier spezielle Aspekte zu beachten sind.



von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte, Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Grundsätze

Mittels Abschreibungen wird der Aufwand der Wertverminderung von Vermögensgegenständen des Geschäftsvermögens erfasst und entsprechend der Nutzungsdauer auf die Jahre der Nutzung periodengerecht verteilt.

In der Praxis werden lineare (gleichmässige Verteilung über die Nutzungsdauer) oder degressive (prozentuale Abschreibung vom Restbuchwert) Methoden anerkannt, wobei die Abschreibungsart grundsätzlich beibehalten werden sollte (Vorbehalt der Planmässigkeit). Die historischen Gestehungskosten des Landes bilden in der Regel die Untergrenze bei den Abschreibungen auf Immobilien (Land und Gebäude). Aufgrund der Bodenpreisentwicklung in den letzten 40 Jahren konnte gerne einmal vergessen werden, dass ein Gebäude einer stetigen Wertverminderung unterliegt. Wird heute ein Bauobjekt aus den 40er Jahren betrachtet, zeigt sich schnell, dass die verbleibende Nutzungsdauer nicht mehr hoch sein kann. Schon bald wird sich ein Abbruch des Gebäudes bzw. ein Neubau aufdrängen. Auch heute erstellte Gebäude haben keine unbegrenzte Lebensdauer.

Abschreibungen sind aus steuersystematischen Gründen jedoch nur auf Geschäfts-, nicht aber auf Privatvermögen möglich.

Pauschalansätze

Die meisten Kantone erlauben die Vornahme von Abschreibungen auf Wohn- und Geschäftshäuser im Rahmen der von der Eidgenössischen Steuerverwaltung publizierten Normalsätze. Diese betragen (in % vom Restbuchwert):

Abschreibungen können aus steuersystematischen Gründen nur auf Geschäftsvermögen gemacht werden.



- Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften: auf Gebäude 2% - auf Gebäude und Land 1.5%
- Geschäftshäuser, Bürogebäude etc.: auf Gebäude 4% - auf Gebäude und Land 3%
- Gastwirtschaft, Hotellerie: auf Gebäude 6% - auf Gebäude und Land 4%
- Fabrik-, Lager- und gewerbliche Bauten: auf Gebäude 8% - auf Gebäude und Land 7%

Für lineare Abschreibungen auf dem Anschaffungswert werden die genannten Sätze um die Hälfte reduziert. Einzelne Kantone sehen Untergrenzen vor, die sich an den kantonalen Steuerwerten orientieren. Bei ausserordentlichen Ereignissen sind auch Abschreibungen bzw. Wertberichtigungen auf dem Landwert denkbar (Altlastenproblematiken, Auszonungen etc.).

Abbruch von Geschäftsliegenschaften

Speziell ist die Ausgangslage dann, wenn ein Gebäude des Geschäftsvermögens abgebrochen wird, der steuerliche Buchwert aber noch nicht genügend,

d.h. auf den historischen Landkaufpreis, abgeschrieben werden konnte. Bei der Grundstückgewinnsteuer werden die historischen Anlagekosten des abgebrochenen Gebäudes bei einer späteren (Teil-)Veräusserung nicht mehr zum Abzug zugelassen (so genanntes „Kongruenzprinzip“). Mit dem Abbruch des Gebäudes „verschwinden“ also auch die Anlagekosten für die Grundstückgewinnsteuer. Falls die Immobilie aber im Geschäftsvermögen gehalten wurde, steht noch die Abschreibung des Restbuchwerts offen. Diese Abschreibung

kann zunächst mit betrieblichen Gewinnen, dann aber als Betriebsverlust auch im Rahmen eines Revisionsverfahrens bei der Grundstückgewinnsteuer in den meisten (monistischen) Kantonen angerechnet werden.

Die Abschreibungen auf Immobilien sind auch eines der Themen an unseren kommenden **Hochfor mattig** Abenden (siehe Anzeige).

 blog.mattig.ch

Hochfor mattig

mehr Wissen mehr Wirkung

mehr Wert

Erben und Vererben von Immobilien

Optionen und Fallstricke

Montag, 10. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Monséjour, 6403 Küssnacht am Rigi

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Alfred Grünwald Saal, 3900 Brig

Mittwoch, 19. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Hotel Seedamm Plaza, 8808 Pfäffikon SZ

Dienstag, 25. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Company Lodge, 6462 Seedorf

Anmeldungen über
www.mattig.ch/de/home/hochformattig

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Wild auf Wild...

Oberwallis Möchten Sie eine kulinarische Herbstfahrt geniessen? Aber gerne – wir fahren Sie. Die Wildspezialitäten-Fahrten mit der Matterhorn Gotthard Bahn sind ein ausgesuchtes Vergnügen.

Unterwegs im Panoramawagen

Nehmen Sie Platz im komfortablen Panoramawagen und fahren Sie durch das Goms und weiter bis nach Andermatt und zurück. Während draussen die herbstliche Landschaft vorbeizieht, bereiten Sie Ihrem Gaumen mit dem 3-Gänge-Wildmenü eine wahre Freude. Auserlesene Walliser Weine warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Auf der Rückfahrt wird das Dessert und Gebäck serviert.



(Foto: zvg)

Tolle Herbstfahrt inklusive Wildmenü an Bord.

Aufenthalt in Andermatt

In Andermatt erwartet Sie ein interessantes Rahmenprogramm. Ein geführter Dorfrundgang führt Sie durch den historischen Dorfteil von Andermatt. Es besteht auch die Möglichkeit «The Bar and Living Room» des 5+-Sternehotels «The Chedi Andermatt» zu besuchen.

Wildmenü

Apéro

mit Prosecco und Bruschetta

Kürbiscrèmesuppe
mit Kräutercroutons

Hirschgeschnetzeltes
an einer Cognacwildrahmsauce
mit Pilzen

Schupfnudeln
mit Gemüsewürfelchen
aromatisches Apfelrotkraut

Ananasringe
im Bierteig gebacken
mit Vanillesauce

Kaffee und Gebäck

Information & Reservation

Matterhorn Gotthard Bahn
Bahnhofplatz 7, 3900 Brig
Telefon 0848 642 442
www.mgbahn.ch
Auch online buchbar!

Wildspezialitäten-Fahrten

Visp ↔ Andermatt

jeden Samstag, 01.–22.10.2016
Visp ab 11.08 Uhr – Visp an 17.50 Uhr
Brig ab 11.23 Uhr – Brig an 17.33 Uhr

Preis: CHF 120.– (inkl. Apéro und Kaffee)

Inklusive: An- und Abreise nach/ab Visp/Brig
ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Informationen & Buchung
online oder Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch

**matterhorn
gotthard bahn**

Die kochenden Fussballspieler

Susten Nach dem Gewinn des Vize-Europameistertitels absolviert das Schweizer Koch-Fussballnationalteam demnächst ein Spiel in Susten. Mittendrin: drei Köche aus dem Oberwallis.

Bereits seit über zehn Jahren trifft die Schweizer Koch-Fussballnationalmannschaft jedes Jahr an der Europameisterschaft auf die Teams aus Deutschland, Österreich und Italien. Bei der diesjährigen Austragung in Flims GR verteidigte das Team erfolgreich den Vizemeistertitel aus dem Vorjahr. Es setzt sich aus Spielern zusammen, welche allesamt in der Gastronomiebranche tätig sind. Das Oberwallis ist mit Heinz Rufibach, Mario Grichting sowie Thierry Stern vertre-



(Foto: Boris Bürgisser)

Die Koch-Fussballnationalmannschaft bei der diesjährigen Europameisterschaft in Flims.

ten. Letzterer ist als Küchenchef im Leuker Alters- und Pflegeheim tätig: «Ich wurde durch einen Kollegen auf das Team aufmerksam und habe mich dann für eine Mitgliedschaft entschlossen.» Das war vor zwei Jahren. Seither ist er jeweils mit viel Begeisterung dabei: «Auf dem Spielfeld geht es immer sehr intensiv zu und her. Da kommt bei uns immer der Sportgeist zum Vorschein. Nach dem Schlusspfiff kommt dann aber natürlich auch das Gesellige und Kulturelle nicht zu kurz», so Stern. So gehöre während der Europameisterschaft auch immer eine Führung durch einen Betrieb oder aber eine Kellerei dazu. «Und während den vier Tagen wird vom Organisator immer ein festliches Galadiner durchgeführt», er-

klärt der Vater von drei Kindern, der auf der Verteidigerposition im Einsatz steht. Am 12. September steht nun in Susten ein Spiel gegen eine Walliser Auswahl auf dem Programm. «Das ist der erste Match unseres Teams, der im Oberwallis stattfindet», sagt Stern. Die Spiele werden sonst üblicherweise in anderen Kantonen ausgetragen.

Als Verein organisiert

Mit Ausnahme der Europameisterschaft, welche immer an einem Wochenende im Mai stattfindet, werden die Spiele während des Jahres ausnahmslos an einem Werktag angepfiffen. Warum? Stern: «Wir Gastronomen haben dann im Gegensatz zu den Wochenenden eher frei.» So findet auch

die Begegnung in Susten an einem Montag statt. Die Auswahl zählt rund fünfzig Mitglieder und ist als Verein organisiert. «An den einzelnen Spielen sind immer gut zwanzig davon anwesend und bei uns spielt auch eine Frau mit», erklärt der in Feithieren wohnhafte Stern. Nebst der Vorgabe, dass die Teilnehmer aus der Gastrobranche kommen, gibt es für die Teilnahme an Europameisterschaften eine weitere Bedingung. Stern: «Im Team dürfen höchstens zwei Spieler jünger sein als 30.» Dies verleihe den Begegnungen einen ähnlichen Charakter wie hiesige Seniorenspiele. Damit hat Stern (47) übrigens Erfahrung. Steht er doch noch als Senior beim FC Turtmann sowie als Veteran beim FC Agarn im Einsatz. Was macht mehr Spass? «Ich liebe es, Fussball zu spielen und gebe immer alles.»

Peter Abgottspon



Die drei Oberwalliser EM-Vizemeister: Thierry Stern, Mario Grichting, Heinz Rufibach. (v.l.)



(Fotos: zvg)

Am Boden: Thierry Stern mit vollem Einsatz beim Verteidigen.



valpellets



Heizen mit walliser Natur!

- Angebotsanfragen direkt auf unserer Internetseite
- Lieferbar lose oder in Säcken à 15 kg



GÜLTIG BIS AM 8. 10. 2016
AKTION
 CHF **4.95**
 pro Sack

15kg

Debrunner Acifer

Klöckner & Co multi metal distribution



Debrunner Acifer SA
 Industrie West, 3930 Visp
 027 948 31 11



Das Stickatelier am Ländlerfest

Grächen Vom 9. bis 11. September findet in Grächen das Ländlerfest statt. Mit von der Partie ist auch Walter Schnydrig, Experte rund ums Schwyzerörgeli.

Die Stickatelier GmbH verkauft Schwyzerörgelis aus Schweizer Produktion der Hersteller Wittwer oder Edgar Ott aus Unteriberg. Die Schwyzerörgelis können vor Ort getestet werden. Es ist auch möglich, diese zu mieten oder in Reparatur zu geben. Die diversen Modelle sind in verschiedenen Preislagen erhältlich. Es sind ein-, zwei- oder dreihörige Schwyzerörgelis mit normalen, speziellen und gestimmten Stimmen vorhanden. Zudem werden auch die kleinen und leichten Ott-Lernörgelis, die sich besonders gut für Kinder eignen, angeboten.



(Foto: zvg)

Stickatelier und Edelweisskollektion
Seit mehr als 15 Jahren produzieren wir an der Belalpstrasse 1 in Naters Stickereien aller Art. Mit grosser Überzeugung und viel Liebe zum Detail werden die Stickereien nach Ihren Wünschen gefertigt. Die Motive können dabei bequem per Post oder

E-Mail in einer guten Auflösung an das Stickatelier gesendet werden. Weitere wichtige Informationen, wie Grösse, Material oder Anzahl können ebenfalls bereits im Voraus dem Atelier mitgeteilt werden. Daraufhin erhalten Sie umgehend eine Offerte mit Preisangabe und Lieferzeit. Be-

stickt werden können unter anderem T-Shirts, Jacken, Servietten, Rucksäcke usw. Auf Anfrage sind selbstverständlich auch individuelle Wünsche möglich. Darüber hinaus bietet die Stickatelier GmbH in ihrem Geschäft sämtliche Freizeitbekleidung von Polo-Shirts und Softshell-Jacken bis hin zu Caps in diversen Formen und Farben. Ebenso steht eine grosse Edelweisskollektion für Damen, Herren und Kinder zur Ansicht bereit. Die Stickatelier GmbH freut sich, Sie in ihrem Atelier begrüßen zu dürfen und mit Ihnen die weiteren Details zu besprechen. rz

www.stickatelier.ch, info@stickatelier.ch



ott-oergeli.ch

**Einladung zur ott-oergeli Ausstellung
9. bis 11. September 2016
Ländlerfest in Grächen**

Durchs ganze Jahr hindurch berate ich
Sie gerne bei all Ihren Fragen
rund ums Schwyzerörgeli

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Walti Schnydrig

Stickatelier GmbH
Belalpstrasse 1
3904 Naters
079 221 14 58

Stickatelier
Stickereien aller Art
GmbH

gar Ott
42 Unteriberg



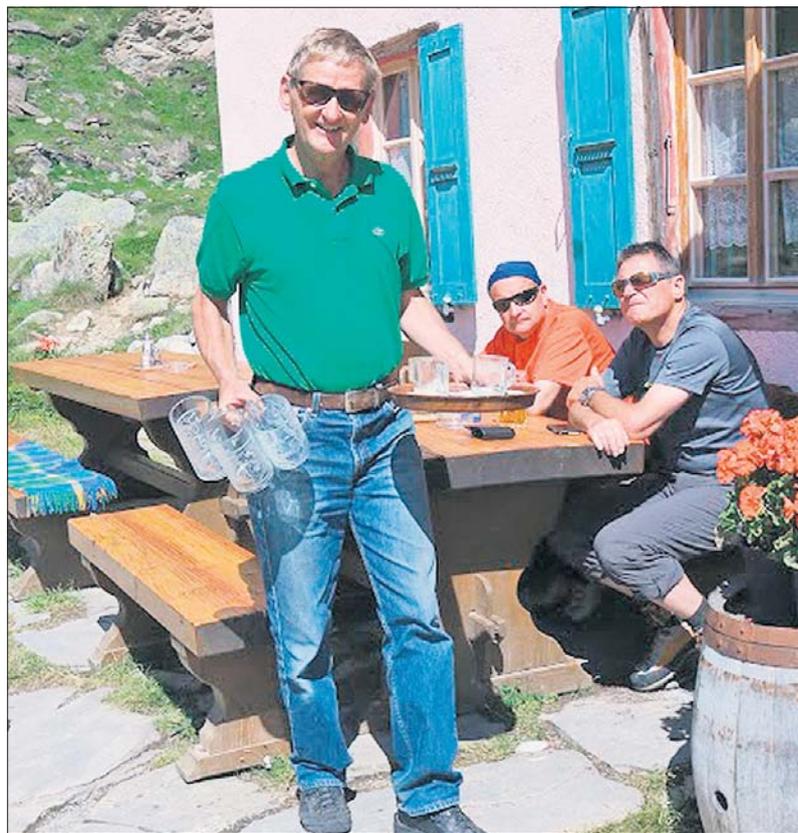
Litt bi iisch Mein Leben als «Berghotelier»

Zermatt Seit über 20 Jahren bewirten Hugo Biner (53) und seine Frau Fabienne im Berggasthaus Trift die Gäste. Ein Porträt über ein Leben zwischen Kochtopf und Berggipfeln.

Kein Internet, kein Fernseher, keine Zeitung, kein Strom. Man sagt, es sei kein Zuckerschlecken, das Hüttenleben. Der Tag beginnt frühmorgens, wenn die Gäste das Frühstück wollen, und endet spätabends. Wenig zu tun gibt es nur, wenn es draussen nebelt, nieselt oder schneit. Dennoch, Hugo Biner möchte dieses Leben nicht missen. «Im Gegenteil», wie er in urchigem Zermatter Dialekt erklärt, «anfang Saison können wir es jeweils nicht erwarten, bis es endlich wieder losgeht.» Bereits seit 1995 führen die beiden jeweils im Sommer das Berggasthaus Trift.

Historisches Haus

Das Haus liegt in einem westlichen Seitental Zermatts, fernab von Skipisten und Bergbahnen, auf einer Höhe von rund 2300 Metern. Dem Haus eilt eine über einhundertjährige Geschichte voraus. Erbaut 1887 von Fabiennes Urgrossvater, wurde es elf Jahre später durch eine Lawine komplett zerstört. 1900 wurde es etwas weiter unten als «Hotel du Trift» neu errichtet. Seit Hugo und Fabienne (48) das Haus führen, werden immer wieder Renovationen vorgenommen. Dabei hätten sie jeweils auf den Erhalt des ursprünglichen Charakters geachtet, erklärt Hugo. «Wir haben



Hugo Biner beim Bewirten von durstigen Bergwanderern aus der ganzen Welt.

beispielsweise die Fassade mit einem für die damalige Zeit klassischen Rosa neu gestrichen.»

Aufwendige Versorgung

Da das «Trifttal» nicht erschlossen ist, erfolgt die Versorgung ausschliesslich per Helikopter. «So kommen wir für die rund drei Monate dauernde Saison auf gut 20 Flüge», erklärt der diplomierte Skilehrer und Bergführer. Das 50 Betten umfassende Haus wird mit einem Holzofen beheizt und die nötigsten Küchengeräte wie Tiefkühler beziehen ihren

Strom aus einer Batterie, welche durch einen Generator gespiesen wird. «Es ist halt schon ein einfaches Leben hier oben, aber nichtsdestotrotz ein schönes», sagt Hugo. Und trotzdem unterscheidet sich das «Trift» von klassischen Berghütten. «Wir sind nur etwa 700 Meter oberhalb vom Dorf. Somit ist es bei uns, im Gegensatz zu weiter oben liegenden Hütten, noch grün.» Das wirke sich positiv auf die Stimmung aus. Fabienne und Hugo sind Eltern von drei Söhnen. Als diese noch kleiner waren, verbrachten sie den Sommer mehrheit-

lich im «Trift». Mittlerweile sind sie älter und kommen regelmässig zu Besuch.

Gefragte Allrounderfähigkeiten

Für den Betrieb der Zimmer und des Restaurants stehen Hugo und Fabienne bis zu vier Mitarbeiter zur Seite. «Wir haben den ganzen Tag die Hände voll zu tun», sagt Hugo. Der Arbeitstag beginnt mit dem Zubereiten des Frühstücks jeweils sehr früh. «Wir sind ein idealer Ausgangspunkt für längere Bergwanderungen oder aber, um sich für spätere Hochtouren anzuklimatisieren», erklärt Hugo. Deshalb seien Übernachtungen in ihren Doppel- oder aber Mehrbettzimmern sehr beliebt. Nach dem Frühstück werde aufgeräumt, geputzt, die Zimmer wieder in Schuss gebracht und dann gehe es schon bald wieder mit dem Kochen für die Tagesgäste los. Hugo: «Fabienne kocht und ist für den ganzen hauswirtschaftlichen Teil zuständig. Ich serviere, regle das Finanzielle und bin für den Unterhalt zuständig.» Man müsse sehr selbstständig sein und über grosse Allrounderfähigkeiten verfügen. «Geht etwas kaputt, ist nicht einfach sofort Hilfe zur Stelle. Sind die Tagesgäste am Nachmittag wieder weitergezogen, wird das Abendessen zubereitet. Und für einen kleinen «Schwatz» mit den Gästen aus aller Welt reiche die Zeit auch. Trotz der jeweils erlebnisreichen Zeit, kehren wir Ende Saison aber immer wieder gerne nach Zermatt zurück.» Was gönnt er sich dann als Erstes? «Ein richtiges Bad mit viel Schaum. Nach einer langen Zeit, weit weg von jeglicher Zivilisation, ist das Luxus pur.»

Peter Abgottspon



Das Trift: Ein Kleinod oberhalb von Zermatt.



Fabienne beim Kochen ...



... und mit Hugo vor dem historischen Haus.

Bewege Gelb und starte mit uns durch.



Logistikerin/Logistiker EFZ, Distribution
Hier wirst du täglich erwartet.

Fachfrau/Fachmann Kundendialog
Hier ist deine Kompetenz gefordert.

Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann
Hier ist Kompetenz und Charme gefragt.

Interessiert? Sofort bewerben! Sende uns dein Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, den Multicheck und die Zeugniskopien der letzten vier Semester per Post oder bewirb dich online.
Berufsbildung Post, Berufsbildungszentrum Mitte
Baslerstrasse 30A, 4601 Olten

0848 85 8000
www.post.ch/lehrstellen
postjob@post.ch

DIE POST **PostFinance** **PostAuto**

O 8.83-144

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Bei uns wird eine Stelle als

Medizinische Praxisassistentin

im Raume Oberwallis frei.

Sind Sie anpassungsfähig und zuverlässig,
dann bewerben Sie sich mit Foto
und Zeugnissen unter

RZ Oberwallis, Chiffre Nr. A163401
Pomonastrasse 12, 3930 Visp



Stadtgemeinde
Brig-Glis

Die Stadtgemeinde Brig-Glis bietet mit Beginn am 1. August 2017 folgende Berufsausbildungen an:

3 Lehrstellen als Kauffrau/Kaufmann EFZ

2 Praktikumsplätze als BM-W Praktikant/in

Angebot

Die Kaufleute werden im Rahmen der dreijährigen Lehre in sechs Dienststellen der Stadtverwaltung betreut, womit eine abwechslungsreiche und umfassende Ausbildung gewährleistet ist. Die Praktikanten/Praktikantinnen absolvieren ihr einjähriges Praktikum entweder auf dem Stadtbüro oder im Bauamt.

Anforderungen

Eine sehr gute Schulbildung ist für die Ausbildung in den vorgenannten Berufen unerlässlich; die Praktikumsplätze stehen ausschliesslich BM-W-Absolventen und -Absolventinnen offen.

Bewerbungen (mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnisse der letzten drei Jahre, Passfoto) sind bis **23. September 2016** zu richten an: Stadtgemeinde Brig-Glis, Daniel Gemmet, Ausbildungsverantwortlicher, Alte Simplonstrasse 28, 3900 Brig. Auskunft erteilt Herr Daniel Gemmet, Stadtbüro (027 922 41 58 – daniel.gemmet@brig-glis.ch).

Jeder Erfolg hat seine Geschichte.



Lehre mit Power – logisch bei uns

Automatiker EFZ w/m
Logistiker EFZ w/m
Polymechaniker EFZ w/m
Produktionsmechaniker EFZ w/m

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der Bosch-Gruppe und einer der weltgrössten Hersteller von Elektrowerkzeugen. Ein erfolgreiches und dynamisches Unternehmen setzt auf zielstrebige Lernende.

In der Region Oberwallis sind wir einer der grössten Lehrlingsausbildungsbetriebe. Zur Zeit vermitteln wir 23 Lernenden Schritt für Schritt das nötige Know-how für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Die Berufsausbildung in der Scintilla hat einen hohen Stellenwert. Wir setzen heute schon auf engagierte und motivierte Lernende, um auch in der Zukunft erfolgreich sein zu können. Für 2017 suchen wir neue Talente – zum Beispiel DICH!

Dein Profil: ⇒ Schulabgänger, die Mut und Lust haben ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Ergreif die Initiative und bewirb dich JETZT!

Vorgehen: ⇒ Sende uns bis zum 21. Oktober 2016 dein Motivationsschreiben mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Basic- oder Multi-Check (falls vorhanden).

Jeder Erfolg hat seinen Anfang:

Scintilla AG
Herr Hannes Fux
Talstrasse 1
3924 St. Niklaus
www.scintilla.ch

(⇒Ihr Einstieg/ ⇒Lehre)

Partyalarm im Schlagertempel

Gamsen Die Party geht weiter: Mit einer grossen Alpenland-Sause und der Project X Party startet der Schlagertempel mit dem zweiten Eröffnungsweekend in die diesjährige Herbstsaison.

Die Sommerpause ist vorbei – jetzt geht es wieder ab im Schlagertempel. Am Freitag, 9. September, starten Sie mit viel Partysound und DJ Anton ins Wochenende. Die besten Après-Ski-Hits und eine tolle Schlagerparty warten auf die Besucher. DJ Anton wurde viermal in Folge mit dem Deutschen Showpreis für die beste Live-Show und die besten Performances ausgezeichnet. Sein Musikrepertoire reicht von «Anton aus Tirol» bis hin zu Hits der Zillertaler Schürzenjäger. Seine hundertprozentige Live-Show garantiert



Im Schlagertempel geht die Post ab: Guter Sound und Partystimmung sind garantiert.

tolle Stimmung und Festlaune. Auch der Skihüttenkönig DJ Alex macht bei der grossen Partysause im Schlagertempel mit. Seine Sporen hat sich der Partykönig bei verschiedenen grossen

Events wie dem SnowpenAir auf der Kleinen Scheidegg abverdient. Sein Videoclip «Der Skihüttenkönig», bei dem Jürgen Drews, der König von Mallorca, das Intro spricht, war ein durchschla-

gender Erfolg. DJ Alex bringt die Hütte zum Kochen und das Partyvolk zum Tanzen. Gute Laune inklusive. Die grosse Alpenland-Party steigt am Freitag, 9. September, von 21.30 bis 5.00 Uhr früh im Schlagertempel. Gleich anderntags, am Samstag, 10. September, ab 21.30 Uhr steht die grosse Project X Party an. Das Project-X-DJ-Team sorgt für heisse Rhythmen, guten Sound und noch bessere Laune. Dazu heizen die Sexy Gogo Girls den Besuchern kräftig ein.

Tickets für beide Partyevents gibts im Vorverkauf unter www.schlagertempel.ch für 12 Franken. An der Abendkasse kostet der Eintritt jeweils 18 Franken. Für alle Besucherinnen und Besucher stehen Gratisparkplätze zur Verfügung. Zusätzlich wird zwischen Brig und Visp ein Gratis-Shuttlebus angeboten. Abrufbar unter der Nummer 079 482 79 73.

www.schlagertempel.ch

ALPENLAND PARTY

ERÖFFNUNGS WEEKEND

DJ ANTON ON TOUR

DJ ALEX DER SKIHÜTTENKÖNIG

FREITAG 9. SEPTEMBER

VORVERKAUF FR. 12.–
AUF WWW.SCHLAGERTEMPEL.CH
ABENDKASSE FR. 18.–

AB 21.30 - 05.00 UHR

SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN

VORVERKAUF FR. 12.– AUF WWW.SCHLAGERTEMPEL.CH
ABENDKASSE FR. 18.–

21.30-05.00

ERÖFFNUNGS WEEKEND

BIERPONG
HÜPFBURG
AQUARIUM

PROJECT X PARTY

SAMSTAG 10. SEPTEMBER

SEXY GOGO GIRLS / PROJECT X DJ TEAM

SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN
ALTE LANDSTRASSE 2 3900 GAMSEN

Konkursamtliche Grundstücksteigerung

Das Konkursamt der Bezirke Brig, Goms und Östlich Raron führt folgende Grundstücksteigerung durch:

Naters/Brig-Glis

Gemeinde Naters

Grundstück-Nr. 7520, Plan Nr. 15, Junkerbiel, Fläche 1 765 m²
STWE-Nr. 7520-9, Wertquote 128/1000, mit Sonderrecht an der 4½-Zimmer-wohnung Nr. 23 im 1. OG und Keller Nr. 8 im UG
STWE-Nr. 7520-3, Wertquote 6/1000, mit Sonderrecht an der Garage Nr. 16 im UG sowie Aussenparkplätze G und H
Die Wohnung befindet sich im Rohbauzustand
Konkursamtliche Schätzung CHF 474 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 30 000.00

Gemeinde Brig-Glis

Grundstück-Nr. 3883, Plan Nr. 41, Obri Glismatte, Fläche 2215 m², Wohngebäude 630 m², Umgebung 1585 m², (Zeughausstrasse 18)
STWE-Nr. 3883-6, Wertquote 55/1000, mit Sonderrecht an der 5½-Zimmerwohnung Nr. 66 im 1. OG und Keller Nr. 18 im UG
STWE-Nr. 3883-1, Wertquote 96/1000, mit Sonderrecht an der Einstellhalle Nr. 27 im UG, davon STWE-Nr. 3883-1-2, Wertquote 1/30, Autoabstellplatz Nr. 29
Die Wohnung befindet sich im Rohbauzustand
Konkursamtliche Schätzung CHF 405 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 30 000.00

Grundstück-Nr. 3883, Plan Nr. 41, Obri Glismatte, Fläche 2 215 m², Wohngebäude 630 m², Umgebung 1 585 m², (Zeughausstrasse 18)
STWE-Nr. 3883-18, Wertquote 43/1000, mit Sonderrecht an der 3½-Zimmer-wohnung Nr. 78 im Attikageschoss und Keller Nr. 7 im UG
STWE-Nr. 3883-1, Wertquote 96/1000, mit Sonderrecht an der Einstellhalle Nr. 27 im UG, davon STWE-Nr. 3883-1-11, Wertquote 1/30, Autoabstellplatz Nr. 38
Konkursamtliche Schätzung CHF 478 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 30 000.00

Grundstück-Nr. 3760, Plan Nr. 36,37, Obri Glismatte, Fläche 1 547 m²
Wohngebäude 614 m², Umgebung 933 m², (Gliserallee 53)
STWE-Nr. 3760-7, Wertquote 75/1000, mit Sonderrecht an der 5½-Zimmerwohnung Nr. 47 im 2. OG und Keller Nr. 10 im UG
STWE-Nr. 3760-1, Wertquote 76/1000, mit Sonderrecht an der Einstellhalle Nr. 22 im UG, davon STWE-Nr. 3760-1-19, Wertquote 1/19, Autoabstellplatz Nr. 41
Die Wohnung befindet sich im Rohbauzustand
Konkursamtliche Schätzung CHF 434 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 30 000.00

Grundstück-Nr. 3760, Plan Nr. 36,37, Obri Glismatte, Fläche 1 547 m²
Wohngebäude 614 m², Umgebung 933 m², (Gliserallee 53)
STWE-Nr. 3760-1, Wertquote 76/1000, mit Sonderrecht an der Einstellhalle Nr. 22 im UG, davon STWE-Nr. 3760-1-10, Wertquote 1/19, Autoabstellplatz Nr. 32
Konkursamtliche Schätzung CHF 40 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 5 000.00

Grundstück-Nr. 3760, Plan Nr. 36,37, Obri Glismatte, Fläche 1 547 m²
Wohngebäude 614 m², Umgebung 933 m², (Gliserallee 53)
STWE-Nr. 3760-1, Wertquote 76/1000, mit Sonderrecht an der Einstellhalle Nr. 22 im UG, davon STWE-Nr. 3760-1-11, Wertquote 1/19, Autoabstellplatz Nr. 33
Konkursamtliche Schätzung CHF 40 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 5 000.00

Grundstück-Nr. 3760, Plan Nr. 36,37, Obri Glismatte, Fläche 1 547 m²
Wohngebäude 614 m², Umgebung 933 m², (Gliserallee 53)
STWE-Nr. 3760-1, Wertquote 76/1000, mit Sonderrecht an der Einstellhalle Nr. 22 im UG, davon STWE-Nr. 3760-1-12, Wertquote 1/19, Autoabstellplatz Nr. 34
Konkursamtliche Schätzung CHF 40 000.00
Anzahlung (Bar oder Bankscheck) CHF 5 000.00

**Datum der Steigerung: Donnerstag, 22. September 2016
15.00 Uhr im Saal Restaurant Diana, Glis**

**Besichtigung nach Vereinbarung | Weitere Auskünfte erteilt das Konkursamt der Bezirke Brig, Goms und Östlich Raron,
Nordstrasse 6, 3900 Brig (Telefon: 027 606 16 80, E-Mail: ba-brig@admin.vs.ch).**

3900 Brig, 08. September 2016

KONKURSAMT DER BEZIRKE BRIG, GOMS UND ÖSTLICH RARON | Sigi Lauber

Salgesch:

Bauland

Erschlossenes Bauland für Einfamilienhaus an bester Lage zu verkaufen.
**079 246 26 86,
ab 20:00**



Salgesch-Rätsel

**Unter all den
Einsendern mit
dem richtigen
Lösungswort
«Mundart»**

**wurde die folgende
Gewinnerin gezogen:**

1 Shopping Bag Regionaler Naturpark Pfyn-Finges mit Überraschungsinhalt im Wert von Fr. 150.– plus einen Gutschein:

• **Eva Guidali,
Fieschertal**

**Wir
gratulieren!**

Freiwillige öffentliche Versteigerung

Freiwillige öffentliche Versteigerung des StWE-Anteils Nr. 3888/18 (3½ Zimmerwohnung Nr. 133 im EG mit Keller Nr. 104 sowie Benutzungsrecht am Vorplatz V7), sowie das Miteigentum von 1/58 an StWE-Anteil Nr. 3888/1 (intern 3888/1.29, Autoeinstellplatz Nr. 31) und von 1/58 an StWE-Anteil Nr. 3888/1 (intern 3888/1.56, Abstellraum Nr. 58), Folio 41, auf Gebiet der Gemeinde Brig-Glis (im Grünen).

Interessierte können das Objekt nach vorgängiger telefonischer Anmeldung besichtigen. Bitte kontaktieren Sie den Willensvollstrecker, Herr Dr. Richard Steiner, Advokat und Notar, Brig-Glis (027 922 11 33).

Datum und Ort der Versteigerung:
15.9.2016 um 18.00 Uhr im Hotel du Pont in Brig-Glis

Verkehrswertschätzung: Fr. 329 000.–

Die ersteigernde Person hat eine Anzahlung von Fr. 20 000.– in bar zu leisten. Der Differenzbetrag ist innert 10 Tagen nach der Versteigerung, vor Eintrag im Grundbuch, auf das Klientengeldkonto des Notars zu bezahlen.

Die ersteigernde Person hat dem Notar gleichzeitig eine Farbkopie (Vor- und Rückseite) ihrer Identitätskarte oder ihres Passes zu übergeben.

Brig-Glis, den 8. September 2016

Der Notar: Marco Eyer

Unsicherer Schulweg in Mörel

Mörel-Filet In Mörel müssen Eltern ihre Kinder zur Schule und zurück begleiten – viermal täglich. Besorgte Mütter fordern nun, den gefährlichen Schulweg sicherer zu machen.

Die Autos werden immer grösser und länger, der Platz hinter geparkten Fahrzeugen enger. Noch enger wird es, wenn Reisebusse vor der Seilbahn-Station in Mörel auf dem ohne Randstein gesicherten Trottoir halten und Riederalp-Gäste ein- und aussteigen lassen. «Da bleibt oft keine andere Wahl, als auf die Strasse auszuweichen», erzählt Alexandra Imhof, Mutter eines Jungen, der soeben mit dem ersten Kindergartenjahr begonnen hat.

Schon Kinder angefahren

Schon manch gefährliche Episode habe man bei solchen Manövern erlebt. So sei es vorgekommen, dass Autofahrer innerorts überholt hätten, oder an einem am Fussgängerstreifen haltenden Fahrzeug vorbeifahren wollten. Man sei sogar schon angefahren worden – wenn auch «nur» von einem rückwärts ausparkenden Fahrzeug, aber schon bei sehr langsamem Tempo könne ein Unfall mit einem kleinen Kind gravierende Folgen haben. «Wir dürfen es uns deshalb gar nicht erlauben, unsere Kinder allein zur Schule zu schicken»,

so die besorgte Mutter. Einige Mütter von Mörel haben daher keine Wahl. Imhof: «Abwechslungsweise begleiten wir unsere Kinder zur Schule und von dort wieder nach Hause – und das viermal am Tag.» Trotzdem ziehen es die Eltern vor, über einen Umweg zur Schule zu gehen. Statt der Hauptstrasse entlang, gehen sie mit den Kindern erst ins Oberdorf, und von dort aus über eine Privatstrasse, für deren Nutzung sie eine Erlaubnis erhalten haben, bis zur Breitenstrasse. Von dort aus nutzen sie ein Trottoir und erreichen die Schule von oben.

Eltern reagieren

Trotzdem ist für die betroffenen Eltern die Situation unhaltbar geworden. Gemeinsam machten sie daher die Gemeinde und den Kanton auf die gefährliche Lage aufmerksam. Bei der Gemeinde Mörel-Filet stiess man auf offene Ohren. «Für die Gemeinde war es schon länger eine unbefriedigende Situation, dass die Reisebusse auf dem Trottoir den Personen- und Güterumschlag abwickeln, sodass die Fussgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen», so Vizepräsident Hans Schweizer. Durch die Petition aus der Bevölkerung sei man nun bestärkt, das Begehren an den Kanton weiterzuleiten. Denn entscheiden müsse letztlich der Kanton, befinden sich die gegenwärtig 16 Parkplätze, die aufgehoben werden müssten, doch auf Staatsboden. Weil jedoch



Alexandra Imhof begleitet Kinder über einen sichereren Umweg nach Hause.

die Verbreiterung der Breitenstrasse aufgrund des Sparzwangs des Kantons und häufiger Einsprachen zurückgestellt wurde, konnte auch die Verlegung des Trottoirs bislang nicht realisiert werden.

Warten auf den Kanton

Da das Trottoir verlegt werden soll, müsse zwar ein Abänderungsgesuch für die Sanierung der Breitenstrasse gestellt werden. «Trotzdem sieht auch der Kanton, dass Handlungsbedarf besteht. Wir warten nur noch darauf, dass wir eine Bewilligung erhalten, um wenigstens so bald wie möglich ein Provisorium zu realisieren», ergänzt Schweizer. Konkret sollen vor der Talstation der Riederalp-Bahnen Buchten für Reise-

busse erstellt werden, sodass Touristen rechts davon auf ein breites Trottoir aussteigen können, wo auch alle übrigen Fussgänger sicher zirkulieren können. Allerdings müssten auch vor dem Restaurant Furka Parkplätze aufgehoben werden, wo längere Autos heute in den Fussgängerbereich hineinragen. «Der Inhaber muss entweder eine Mauer verschieben oder die Parkplätze auf noch zwei seitliche Parkfelder reduzieren», so Schweizer. Letztlich soll eine für Schüler und alle anderen Fussgänger sowie für Auto- und Busfahrer vernünftige Lösung gefunden werden, sodass die einheimischen Kinder sicher zur Schule gehen können – und wieder nach Hause.

Christian Zufferey

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ MAGAZIN

TAG DES PFERDES

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Im Reitstall «Cavallo» in Baltschieder fand am vergangenen Wochenende der Tag des Pferdes statt. Dabei zeigte eine Instruktorin, wie wichtig die Körpersprache mit einem Ross ist.



RZ MAGAZIN

MINIGOLF-TURNIER

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Der Minigolfclub Rhone organisierte in diesem Jahr die Kantonalmeisterschaften Bern-Wallis. 78 Teilnehmer in fünf Kategorien trafen sich auf dem Minigolfplatz in Gampel.



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

KONTROLLE DER SUONEN

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Regelmässig überprüft Joop Colijn in Grächen als Wasserwächter die Suonen. Mit Rechen und Rucksack ausgerüstet, macht er sich unentgeltlich auf den Weg.



Walliser Sagen

MIT LEANDER MEICHTRY

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Der Leuker Sagenerzähler Leander Meichtry weist die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinen spannenden Sagen zu fesseln. Ein schauriges Unterhaltungsspektakel.

Alles, was man braucht.



Dacia Sandero
Ab Fr. 7 900.-

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.

DACIA

Entdecken Sie den Dacia Sandero auf einer Probefahrt.

Dacia Oberwallis

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse

Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen

Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20

www.garagedunord.ch

Dacia Sandero 1.2 75 53 9100 km, 130 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 7900.- Abgebildetes Modell (je nach Optionen): Dacia Sandero Stepway Lauriate TCe 90 Stop-G-Star, 5.1 9100 km, 115 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 11 900.-. Dacia ist ein Mitglied der PSA-Gruppe. Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 1 80 g/km.

Freie Stelle als
Praktikantin
ab sofort bis
bis 30. Juni 2017
(Talgemeinde)

OS- oder SFB-Abgängerin erwünscht. Geeignet als Zwischenjahr für sozial-medizinischen Beruf, übliche Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse/Lebenslauf/Foto) Bewerbungen unter

RZ Oberwallis,
Chiffre Nr. A163402,
Pomonastrasse 12,
3930 Visp



RZ-Babys



www.1815.ch



Viola Amherd
Nationalrätin

„Die Solidarität zwischen Alt und Jung darf nicht aufs Spiel gesetzt werden. Diese Initiative tut es aber.“

Walliser Komitee Nein Zur AHV-Initiative - PF 238 - 1 951 Sitten

Teure AHV-Initiative **NEIN**
www.ahv-initiative-nein.ch



RUMÄNIENHILFE
WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch



Wir sind die erfolgreiche und weltweit marktführende Schweizer Marke für qualitativ hochwertiger Uhren. Tissot verkauft Uhren in mehr als 160 Ländern weltweit und ist Mitglied der Swatch Group, des weltweit größten Herstellers und Vertriebsunternehmens für Schweizer Uhren.

AB SOFORT SUCHEN WIR FÜR UNSERE TISSOT BOUTIQUE IN ZERMATT EIN:

VERKÄUFER/IN FÜR TISSOT STORE 100% IN ZERMATT

IHRE AUFGABEN:

- Umfassende Verantwortung für die Store Organisation (Sauberkeit, Ordnung und Führung).
- Personaleinsatzplanung und Team Führung (Teamsitzungen, Beurteilen der Arbeitsleistung, Schulung, Motivation und Ermutigung der Mitarbeiter, Vorbild Funktion, usw.).
- Bereitstellungen der verschiedenen nötigen Statistiken (Zielen, KPI, Conversionrate, Umsatz, usw.).
- Unterstützung der Personalabteilung bei der Vorauswahl neuer Mitarbeiter.
- Organisation des Stores (Materialreserve, Backoffice, Inventars, Merchandising/Dekoration-Richtlinien Umsetzung, ASA verfahren, usw.).
- Fachkundige Beratung unserer Kunden.
- Kundenservice und Reklamationsbearbeitung.
- Aktiver Verkauf (und Kenntnis) unserer Uhren- und Schmuckkollektion.
- Sicherstellung der professionellen Präsentation der Ware im Ladengeschäft und in den Schaufenstern.
- Optimale Disposition des Wareneinsatzes, Lagerführung.

IHR PROFIL:

- Berufserfahrung im Einzelhandel oder in einem vergleichbaren Bereich.
- Engagement und ausgeprägte Serviceorientierung.
- Dynamisches Profil mit Führungsstärke und Mitarbeitermotivation.
- Kommunikative und organisatorische Fähigkeiten.
- Spaß an der Arbeit in einem engagierten Team.
- Echte Botschafter der Tissot Brand.
- Wohnort in Zermatt oder in der Gegend.

BERUFLICHE ANFORDERUNGEN:

- Ausbildung als Verkäufer im Detailhandel oder gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung im Verkauf.
- Sprachen: Deutsch (Muttersprache) und Englisch: sehr gut + Französisch: fließend + Japanisch/Chinesisch Kenntnisse

Wenn Sie schon immer daran interessiert waren, für die Tissot Brand zu arbeiten, und sich in geradezu idealer Weise mit der Botschaft der Marke Tissot identifizieren können, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung an:

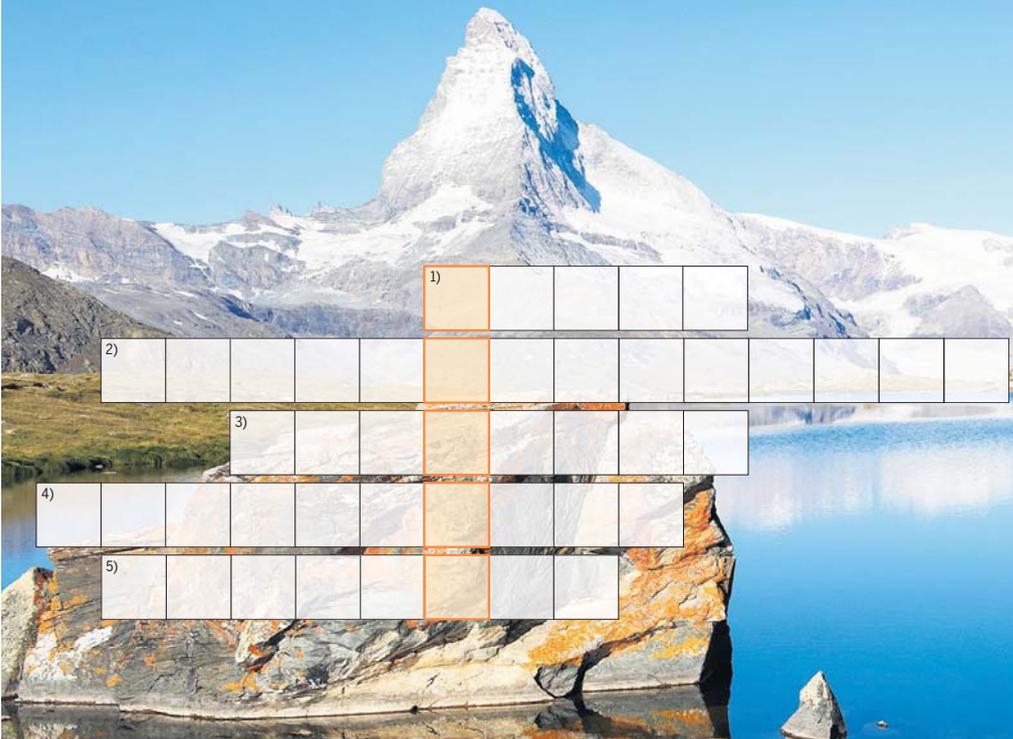
Human Resources, KOHL Stéphanie
18, chemin des Tourelles / 2400 Le Locle
E-Mail: stephanie.kohl@tissot.ch

A COMPANY OF THE SWATCH GROUP



TISSOTWATCHES.COM

ZERMATT RÄTSEL



- 1) Wie heisst das Bergrestaurant in Zermatt, dessen Höhe über Meer dieselbe Zahl ist wie das Jahr der Erstbesteigung des Matterhorns.
- 2) Wie heisst die einzigartige Naturschönheit in Zermatt, welche man vom Bergrestaurant Blatten erreicht?
- 3) Welches einmalige Erlebnis kann man im Restaurant Furri erleben?
- 4) Wie heisst der Berg der Berge?
- 5) Was sucht der Autor Matthias Taugwalder im neuen Buch zum Matterhorn?



Gornerschlucht
SCHLUCHT

Die Gornerschlucht – einzigartige Naturschönheit

Die Gornerschlucht ist eine einzigartige Naturschönheit. Wer auf den Holzstegen durch die Schlucht geht, taucht tief in die Welt von Wassergewalt und Felswänden ein.

Täglich geöffnet von 9.15 – 17.45 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene CHF 5.-, Kinder bis 16 Jahre CHF 2.50

Bergrestaurant Blatten • Tel. 027 967 20 96
info@blatten-zermatt.ch • www.blatten-zermatt.ch



RESTAURANT FURRI

ob Zermatt 1865 m ü. M.



Einmaliges Panorama

Geniessen Sie bei einem guten Essen die spezielle Atmosphäre.

Reservierungen: Tel. 027 966 27 77

ZU GEWINNEN GIBT ES:

1 Gutschein Restaurant Furri à Fr. 50.-,
2x 1 Tageskarte «Skipass International»
Matterhornparadise Zermatt

SENDEN SIE DAS LÖSUNGSWORT
BIS AM 12.9.2016 AN:

RZ Oberwallis, Stichwort «Zermatt»
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder senden Sie uns eine
E-Mail: werbung@rz-online.ch

Absender nicht vergessen!
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Viel Glück!

DAS MATTERHORN DER BERG DER BERGE



FOCUS
MATTERHORN
JAKOB JULIEN

69.-

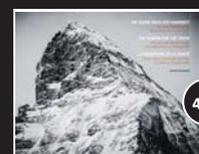
deutsch
ISBN 978-3-906118-13-0



DAS MATTERHORN UND
SEINE BERGFÜHRER
HERMANN BINSER

48.-

deutsch/französisch/englisch
ISBN 978-3-906118-29-1



DIE SUCHE NACH
DER WAHRHEIT
MATTHIAS TAUGWALDER

42.-

deutsch/französisch/englisch
ISBN 978-3-906118-33-8

www.rottenverlag.ch

ABC BERUFE



EP:elektro-saas
ElectronicPartner

Kabel-TV, Satellit, HiFi, Multimedia, Foto

Und für unser Verkaufsladen, dem ElectronicPartner suchen wir einen Lehrling als Multimediaelektroniker.



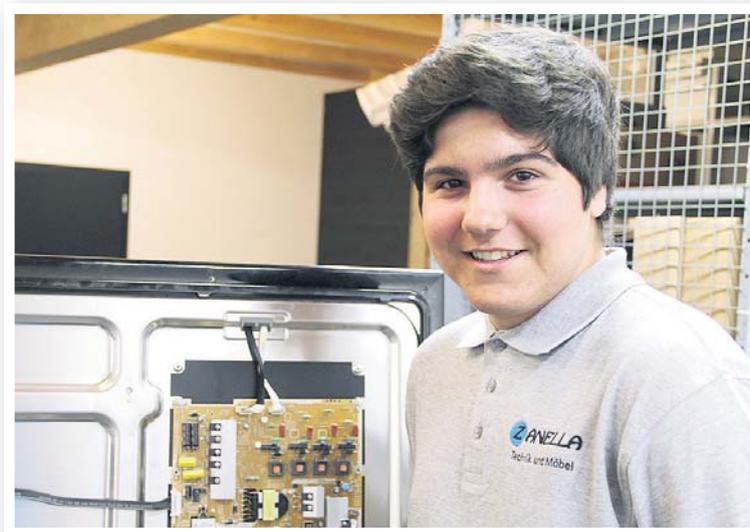
ZANELLA.tv
Technik und Möbel

www.zanella.tv 3945 Gampel 027 932 46 40

Multimediaelektroniker/in



André Santos ist im ersten Lehrjahr zum Multimediaelektroniker.



Gampel «Ich bin sehr fest mit der Technik verbunden und interessiere mich immer wieder für die allerneusten Geräte», sagt André Santos (15) aus Brig. Umso wichtiger für ihn: Als Auszubildender Multimediaelektroniker kann er seine Interessen weiter vertiefen und lernt täglich Neues im Bereich Technik dazu. Santos ist deshalb rundum glücklich in seinem Lehrbetrieb: «Es gibt in der Region nicht viele Fachhändler im Bereich Multimediaelektronik, deshalb freue ich mich sehr, dass ich die Lehre bei Zanella Technik und Möbel in Gampel machen darf», sagt er. Für ihn ist rasch klar, dass er sich nach der obligatorischen Schule in diesem Bereich weiterentwickeln will. «Bereits als Kind hatte ich grosse Freude daran, Radios oder Bildschirme auseinanderzuschrauben. Ich wollte wissen, wie so ein Gerät überhaupt funktioniert.» Diese Begeisterung begleitet Santos auch in seiner Jugend, weshalb er sich über diverse technische Berufe informiert. Bis er in Gampel bei Damian Zanella, dem Geschäftsinhaber von Zanella Technik und Möbel, anklopft. «Nach einem Schnupperkurs in meinem jet-

«Bereits als Kind schraubte ich Radios auseinander»

zigen Lehrbetrieb wollte ich unbedingt die vierjährige Ausbildung zum Multimediaelektroniker machen», erinnert sich der Lernende, der derzeit im ersten Lehrjahr ist. In vier Jahren erhält Santos das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Multimediaelektroniker EFZ». Bis es so weit ist, besucht er während den ersten beiden Lehrjahren wöchentlich zweimal die Berufsschule in Bern. Im dritten und vierten Lehrjahr findet der Schulbetrieb noch an einem Tag statt. Was schätzt Santos besonders an seiner Ausbildung? «Die Tatsache, dass ich jeden Tag etwas Neues lernen kann, finde ich super.» Zudem gefällt dem begeisterten Sportler der Mix zwischen Theorie und Praxis. Santos dazu: «Wissend, wie wichtig das Lernen von mathematischen Formeln in der Schule in unserem Beruf ist, freue ich mich immer wieder darauf, praktische Erfahrungen zu sammeln.» Dem stimmt Lehrmeister Zanella zu: «Die Vielseitigkeit ist hervorzuheben, einerseits beschäftigen wir uns mit der Elektronik, Informatik und Telematik, andererseits montieren wir aber auch TVs, SAT-Antennen oder Möbel.» ks

JOB-INFOS

MULTIMEDIA-ELEKTRONIKER/IN

Dauer der Lehre:

4 Jahre

Anforderungen:

- technisches Verständnis
- gute Kenntnisse in Mathematik
- geschickte Hände für genaues Arbeiten
- Geduld und Ausdauer
- Kontaktfreude
- keine Farbsehstörungen

Schwerpunkt

- Verkauf und Service
- Empfangs- und Übertragungsanlagen
- Audio- oder Video- und Sicherheitstechnik

Schulische Bildung:

Zwei Tage pro Woche an der Berufsfachschule im 1. und 2. Lehrjahr, einen Tag pro Woche im 3. und 4. Lehrjahr.

Abschluss:

Eidg. Fähigkeitszeugnis
«Multimediaelektroniker/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Multimediaelektroniker arbeiten in allen Bereichen der Consumer-Electronic-Branche sowie in Bereichen der Event-, Sicherheits- und Installationstechnik. Anstellung finden sie z. B. in Radio-TV-Fachgeschäften, Fachgeschäften für Consumer-Electronic-Produkte, Kabelnetz- und Telekommunikationsfirmen, Eventtechnikfirmen oder Sicherheitsfirmen mit elektronischen Geräten zur Überwachung. Möglich ist auch der Weg in die Telematik oder Informatik. Ausgebildete haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch



«Mich stört, wenn man mich als nett abzuqualifizieren versucht»

Uetendorf Seit einigen Monaten führt Albert Rösti die wählerstärkste Partei des Landes. Ein Interview über seine Sicht auf sich selbst, Linientreue bei der SVP, den Konflikt zwischen Stadt und Land und sein Verhältnis zu den anderen neuen Parteipräsidenten.

Albert Rösti, vergangene Woche waren Sie Gast bei der Nominationsversammlung der SVP Visp-Eyholz. Warum reist der SVP-Präsident zu einer solchen «kleinen» Parteiveranstaltung?

Es ist mein erklärtes Ziel, möglichst schnell in allen Kantonalsektionen unserer Partei präsent zu sein, besonders dort, wo Wahlen anstehen. Nach dem Erfolg bei den nationalen Wahlen im letzten Herbst geht es für uns nun darum, die Parteibasis zu pflegen. Man darf nicht vergessen, dass die zentralen Figuren in der Politik jene Leute sind, die die Arbeit in den Ortsparteien machen. Das garantiert letztendlich auch den Erfolg auf nationaler Ebene. Aus diesem Grund besuche ich eben auch einzelne Sektionen. Die Reise hat sich sehr gelohnt. Ich durfte zusammen mit Nationalrat Franz Ruppen rund 100 Personen begrüßen.

Im Oberwallis sind die C-Parteien nach wie vor stark. Ist die Arbeit an der Basis bei uns für Sie deshalb von besonderer Wichtigkeit?

Ich konzentriere mich natürlich auf die Regionen, in denen noch Wachstum möglich ist. Und im Oberwallis ist dies sicher der Fall. Im Wallis spüren wir eine grosse Dynamik, die gilt es auszunutzen. Die SVP hat im Wallis ihren Zenit noch nicht erreicht.

Als Gemeindepräsident von Uetendorf sind Sie der Kommunalpolitik verbunden, als Parteipräsident und Nationalrat aber auch der grossen Bühne. Für was schlägt Ihr Herz mehr?

Mein Herz schlägt ganz grundsätzlich für die Politik. Die Frage lässt sich meines Erachtens auch nicht so trennscharf beantworten, denn die Politik lässt sich nicht in kommunale, kantonale und bundespolitische Angelegenheiten aufschlüsseln. Was in Bern entschieden wird, kommt mit etwas Verzögerung zwangsläufig in den Gemeinden an. Meine Tätigkeit als Gemeindepräsident liefert mir die Argumente für die nationale Bühne, da ich sehe, welche Probleme auf kommunaler Ebene existieren. Deshalb ist es für mich ein grosser Vorteil, dass ich in zwei «Welten» zu Hause bin.



Sie gelten als sehr umgänglich, gleichzeitig als knallhart in der Sache. Können Sie mit dieser Einschätzung Ihrer Person gut leben?

Damit habe ich kein Problem, was mich stört, ist, wenn man mich bloss als nett abzuqualifizieren versucht.

Warum? Nett ist doch positiv.

Es ist aber auch eine Herabwürdigung im Sinne von harmlos und das trifft natürlich nicht zu. Ob ich jetzt knallhart bin, sei dahingestellt. Was für mich aber wichtig ist, ist, dass ich mit Fakten arbeite und argumentiere. Mit Polemik dagegen kann ich wenig anfangen. Polemisch und emotional wird man dann, wenn einem die Fakten ausgehen. Und ich vertrete natürlich die Linie der SVP voll und ganz, sonst wäre ich nicht Parteipräsident geworden.

«Die SVP hat im Wallis ihren Zenit noch nicht erreicht»

Bei der SVP wird viel über diese Linientreue gesprochen. Gibt es Punkte, in denen Sie nicht linientreu sind?

Sicher gibt es Punkte, in denen ich auch einmal anders abgestimmt habe als der Rest der Partei. Zum Beispiel war ich damals als Bauernsohn für die neue Raumpolung. Allerdings, wenn ich mir die jetzigen Verordnungen ansehe, hat sich meine Ansicht gedreht. Auch bei gesellschaftspolitischen Fragen bin ich vielleicht etwas liberaler als einige meiner Parteikollegen.

Wie fällt Ihre Bilanz nach den ersten Monaten an der Spitze der SVP aus, bzw. woran merken Sie, dass Sie nun Präsident der wählerstärksten Partei im Land sind?

Die Belastung ist sicher hoch, ich muss viel präsent sein und daher auch viel reisen. Das Interesse der Medien hat natürlich auch stark zugenommen. Und ich bin verantwortlich dafür, dass es in der Partei rundläuft. Bei 90 000 Mitgliedern heisst das, dass man zum Beispiel auch die eine oder andere personelle Diskussion führen muss oder bei Unstimmigkeiten eine Vermittlerrolle wahrnimmt. Insgesamt übe ich die Funktion mit Begeisterung aus und erachte die vielen Kontakte und spannenden Themen, mit denen ich mich beschäftigen kann, als Privileg.

Was für inhaltliche Schwerpunkte wollen Sie als SVP-Präsident verfolgen?

Im Zentrum steht die Unabhängigkeit von der EU. Von einem Beitritt spricht zwar heute niemand, trotzdem gewinnt die EU zunehmend an Einfluss auf die Schweiz, beispielsweise dadurch, dass der Bundesrat mit einem neuen Abkommen eine automatische Rechtsanpassung verhandelt. Dagegen wehren wir uns vehement. Dann wird unser Fokus weiterhin auf der Migrationspolitik liegen. Es wird massiv unterschätzt, was in dieser Sache noch auf die Schweiz und Europa zukommen wird. Was wir erleben, ist keine Frage von Asyl, vielmehr haben wir es mit einer veritablen Völkerwanderung zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir die richtigen Signale, insbesondere an die Schleppe, aussenden. Wirtschaftsmigranten haben bei uns keinen Platz. Als dritten zentralen Punkt sehe ich die

ganze Regulierungswut im wirtschaftlichen Bereich an. Das Regelkorsett ist inzwischen teilweise so eng, dass es kaum noch möglich ist, anständig zu wirtschaften, beispielsweise im Tourismus oder der Gastronomie. Hier setzen wir uns für mehr Freiheit ein.

Auf der anderen Seite empfiehlt Ihre Partei die Annahme des neuen Nachrichtendienstgesetzes, das mehr Kontrolle der Bürger ermöglicht. Ein Widerspruch?

In der Tat bewegt man sich in dieser Angelegenheit in einem grossen Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit. Aber man muss es so sehen: Das neue Nachrichtendienstgesetz ermöglicht keine Überwachung der Bürger, wie man sie noch aus der Fichenaﬀäre kannte, es gibt genug Sicherungsmechanismen, die den Missbrauch verhindern. Aber das Gesetz ermöglicht allfälligen Terroristen, rechtzeitig auf die Spur zu kommen. Sicherheit ist wichtig, um eine gesellschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Wer will schon in etwas investieren, wenn er nicht weiss, ob seine Investition morgen noch existiert, weil gewisse Leute alles versuchen, die Stabilität des Landes zu unterminieren? Daher brauchen wir das Gesetz, um die nötige Sicherheit zu garantieren und somit die Freiheit der Menschen in unserem Land zu gewährleisten.

Lassen Sie uns über das politische Klima im Land sprechen. Oft wird gesagt, dass die Gräben zwischen Stadt und Land immer grösser würden. Wie erleben Sie das?

Diese Konflikte zwischen Stadt und Land gibt es schon lange, allerdings habe ich schon das Gefühl, dass sich die Gräben öffnen. Die Städte sehen sich als Motor für die Entwicklung der Schweiz, die ländlichen Regionen werden als Reservate gesehen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Diskussion um den Wolf. Die Haltung, dass die Wertschöpfung ausschliesslich in den Städten stattfinden sollte, finde ich jedoch gefährlich und es ist sicher die Aufgabe unsere Partei, dem entgegenzuwirken. Wir finden beispielsweise, dass die Raumplanung nicht so restriktiv sein darf, dass den ländlichen Regionen jeglicher Handlungsspielraum genommen wird. Auch die Randregionen müssen die Möglichkeit haben, Wertschöpfung zu generieren.

«Was wir erleben, ist eine veritable Völkerwanderung»

Für die SVP, die in diesen Regionen traditionell stark ist, ist dies auch aus politischer Sicht wichtig. Denn wenn die Menschen zunehmend in die Städte, die ja oft Mitte-links stehen, abwandern, würde dies unsere Wählerbasis schwächen.

Spüren Sie diesen Konflikt auch innerhalb Ihrer Partei?

In vielen Fragen sind wir uns einig. Aber es gibt natürlich schon auch Differenzen, zum Beispiel wenn



(Foto: zvg)

Interessen von Industrie und Gewerbe mit jenen der Landwirtschaft kollidieren. Hier gilt es natürlich, eine Balance zu finden. Die SVP unterstützt ja traditionell die Anliegen der Landwirtschaft, was beispielsweise in der Frage nach Freihandelsabkommen zu Konflikten mit dem Gewerbe und der Industrie führen kann. Das ist aber ein Phänomen, das nicht nur die SVP betrifft, alle Parteien kennen solche Differenzen.

«Es ist völlig widersinnig, Solar- und Windenergie zu fördern»

Sie sagen, dass Sie für die Wertschöpfung im ländlichen Raum eintreten wollen. Nun spielen Sie jedoch mit dem Gedanken, das Referendum zur Energiestrategie 2050 zu ergreifen. Widerspricht sich das nicht, da ja die Wasserkraft für die Gebirgskantone eine wichtige Einnahmequelle darstellt?

Nein, ganz im Gegenteil. Wir sind der Meinung, dass die finanziellen Mittel aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) vollständig der Wasserkraft zur Verfügung stehen sollten. Die Energiestrategie 2050 stellt der Wasserkraft nur einen Bruchteil dieser Mittel zu Verfügung. Es ist völlig widersinnig, Solar- und Windenergie zu fördern, die die Wasserkraft enorm unter Druck setzt. Hinzu kommt das Energielenkungssystem der Energiestrategie. Dieses sieht vor, dass die Benzinpreise massiv steigen, was für den ländlichen Raum sehr problematisch wäre, da hier das Auto von zentraler Bedeutung für die Mobilität und somit die Wertschöpfung ist.

Neben Ihnen haben auch bei der FDP und der CVP neue Leute in den letzten Monaten die Parteiführung übernommen. Am Anfang sah es nach eitel Sonnenschein aus, vor Kurzem warf Ihnen FDP-Präsidentin Petra Güssi jedoch vor, Sie seien das Sprachrohr von Christoph Blocher. Ist es schon wieder vorbei mit der Einigkeit im bürgerlichen Lager?

(lacht) Diesen Vorwurf mussten schon Ueli Maurer und Toni Brunner ertragen und beides waren gute Präsidenten. Nein im Ernst, mein Verhältnis zu den Parteipräsidenten der anderen beiden bürgerlichen Parteien ist gut. Wichtig ist, dass wir uns an Abmachungen halten. Aber auch im bürgerlichen Lager gibt es einen Konkurrenzkampf, das ist klar. Alle haben ja immer von einem bürgerlichen Schulterchluss gesprochen. Wir haben uns aber darauf geeinigt, Geschäft für Geschäft einzeln zu betrachten und entsprechende Allianzen zu bilden oder eben nicht. Schliesslich sind wir eigenständige Parteien. Und diesem Prinzip wollen wir weiterhin folgen. Es kommt für uns daher nicht infrage, dass wir nur um der Einheit willen nach links rutschen. Die Frage der Unabhängigkeit, der konsequenten Steuerung der Zuwanderung oder eine konsequente Asylpolitik sind für uns unverhandelbar, alles andere wäre unglaubwürdig. Aber um nochmals auf das Verhältnis zu Petra Güssi und Gerhard Pfister zurückzukommen, ich denke, dass wir politisch näher beisammen sind als unsere Vorgänger, aber am Schluss entscheiden nicht die Präsidenten, sondern die Fraktionen.

Martin Meul

ZUR PERSON

Vorname: Albert **Name:** Rösti **Geburtsdatum:** 7. August 1967 **Familie:** verheiratet, 2 Kinder **Funktion:** Präsident SVP Schweiz **Hobbys:** Skifahren, Langlaufen, Musik

NACHGEHAKT

Das Berner Oberland ist schöner als das Wallis	Joker
Mein Job ist der schwierigste aller Parteipräsidenten-Jobs	Nein
Die Vorherrschaft der C-Parteien im Wallis wird schon bald Geschichte sein	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

BEZAUBERENDE CHRISTKINDLMÄRKTE

**CHF 50.-
RABATT
BIS 30.09.2016**

3 TAGE 299.-
AB CHF
24. BIS 26. NOVEMBER 2016

STUTTGART

- ✓ Einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands
- ✓ Bis zu 290 liebevoll geschmückte Stände
- ✓ Zentral gelegenes 3*** Hotel

PREIS PRO PERSON	bis 30.09.16	ab 01.10.16
Im Doppelzimmer	299.-	349.-
MUSICALS IN STUTTGART	(CHF / Person)	
Rocky – das Musical	ab 70.-	
Mary Poppins	ab 65.-	

2 TAGE 199.-
AB CHF
01. BIS 02. DEZEMBER 2016

KONSTANZ

- ✓ Wunderschöner Weihnachtsmarkt am Seeufer
- ✓ Fantastische Stadt zum Einkaufen und Verweilen
- ✓ Schönes 3*** Hotel im Zentrum

PREIS PRO PERSON	bis 30.09.16	ab 01.10.16
Im Doppelzimmer	199.-	249.-

UNSERE LEISTUNGEN: Reise im **PRESTIGE****** Car • Übernachtung inkl. Frühstück • Hotels an zentraler Lage

3 TAGE 299.-
AB CHF
08. BIS 10. DEZEMBER 2016

MÜNCHEN

- ✓ Wundervoller Weihnachtsmarkt am Marienplatz
- ✓ Hübsche Altstadt mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten
- ✓ Geschmackvolles 4**** Hotel an zentraler Lage

PREIS PRO PERSON	bis 30.09.16	ab 01.10.16
Im Doppelzimmer	299.-	349.-

2 TAGE 299.-
AB CHF
11. BIS 12. DEZEMBER 2016

WEIHNACHTLICHE FLUSSFAHRT

COLMAR – STRASSBURG

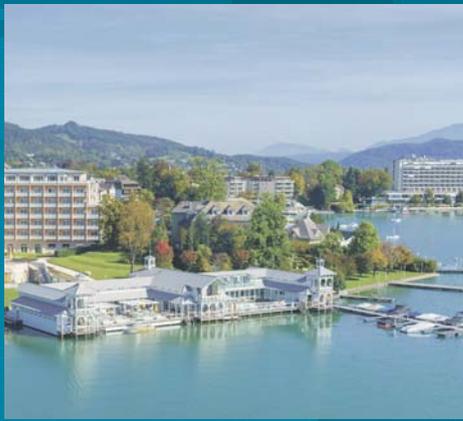
- ✓ Wunderschöner Christkindlmarkt in Strassburg
- ✓ Bezaubernd dekoriertes Colmar
- ✓ Übernachtung auf der neuen MS Amadeus Silver III*****

PREIS PRO PERSON	bis 30.09.16	ab 01.10.16
Doppelkabine Hauptdeck	299.-	349.-
Doppelkabine Mitteldeck	319.-	369.-
Doppelkabine Oberdeck	329.-	379.-

Zuschlag Kabine zur Alleinbenützung CHF 95.-

UNSERE LEISTUNGEN:
Reise im **PRESTIGE****** Car • Übernachtung in der gebuchten Kategorie • Halbpension an Bord
Willkommenscocktail • Bordreiseleitung • Besuch der Weihnachtsmärkte Colmar und Strassburg
Kofferservice ab/bis Anleger • Hafentaxen und Gebühren





35. ZERZUBEN- JUBILÄUMSFESTIVAL

7 TAGE **1290.-**
AB CHF
16. BIS 22. OKTOBER 2016

- ✓ Das Grosse Finale mit Grossen Stars und Supermusikern: Andy Borg, Marc Pircher, Trenkwalder, Tiroler Alpenkavaliere, Die Styroler, Tschirgant Duo, Auner Alpenspektakel & Zillertaler Mander
- ✓ Schönes 4*-Superior Hotel direkt am Wörthersee
- ✓ Betreuung vor Ort durch Familie Zerzuben

Inkl. Carfahrt, 4** Hotel, HP, Musik- & Tanzabende gem. Programm

3 TAGE **349.-**
AB CHF
04. BIS 06. NOVEMBER 2016
INKL. CARFAHRT, 4* HOTEL, HP

ABSCHLUSSREISE INS BLAUE

- ✓ Mittagessen auf der Hinreise
- ✓ Schönes 4* Hotel
- ✓ Musik und Tanz mit „Die Sterntaler“

7 TAGE **985.-**
AB CHF
06. BIS 12. NOVEMBER 2016
INKL. CARFAHRT, 4* HOTEL, VP,
AUSFLÜGE GEM. PROGRAMM

KURFERIEN IN ABANO TERME

- ✓ Ausflug in die Umgebung von Abano Terme
- ✓ Markt in Montegrotto
- ✓ Schönes 4* Hotel mit grosser Parkanlage

5 TAGE **595.-**
AB CHF
07. BIS 11. NOVEMBER 2016
INKL. CARFAHRT, 4* HOTEL, HP

27. ZERZUBEN- JASSCUP IN FELDKIRCH

- ✓ Gemütliche Jassstunden unter Freunden
- ✓ Überraschungsausflug in die Umgebung
- ✓ Abschlussabend mit Musik und Tanz
- ✓ Begleitung durch Yolanda Mazotti

TAGESFAHRTEN

JUBILÄUMSRABATT 50 JAHRE **10.-**
BEI BUCHUNG BIS 30.09.2016

TRADITIONELLE MÄRKTE

Sonntag, 06.11. Cannobio
Samstag, 19.11. Intra

CHRISTKINDLMARKT & SHOPPING

Samstag, 26.11. Freiburg im Breisgau
Samstag, 03.12. Montreux

SHOPPING-ERLEBNIS

Samstag, 05.11. Milano
Samstag, 12.11. Outlet Vicolungo (bei Milano)

PREIS PRO PERSON

Erwachsene	CHF	39.-
Kinder bis 12 Jahre	CHF	29.-

UNSERE LEISTUNGEN: Reise im **PRESTIGE****** Car

TAGESFAHRTEN EUROPA-PARK

REISEDATEN

2016	Datum			
Oktober	19	22	26	29
Dezember	26			
2017	Datum			
April	17	29		
Mai	06	20		
Juni	03			
Juli	15			
Oktober	18	21	25	28
Dezember	26			

PREIS PRO PERSON

Erwachsene	CHF	99.-
Kinder bis 12 Jahre	CHF	79.-

UNSERE LEISTUNGEN:

Reise im **PRESTIGE****** Car • Eintritt in den Europa-Park



Zerzuben

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16 | REISEBÜRO VISP 027 948 16 16 | HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA GOLDIGER HERBST

Anenhütte

GESCHENK-
GUTSCHEINE

exklusiv, autark, heimisch
Inmitten des UNESCO Welterbe der Schweizer Alpen

- **3 Bergseenrundwanderung zur Anenhütte**
Grundsee – Anensee – Guggisee
- **Gletschererlebnisweg zur Anenhütte**
Erlebnisreich mit Blick aufs Gletschertor
- **Rock Metal Climbing zur Anenhütte**
Bestens abgesicherter Familienklettersteig

**Tage der offenen Hüttentüre,
24. / 25. September 2016**

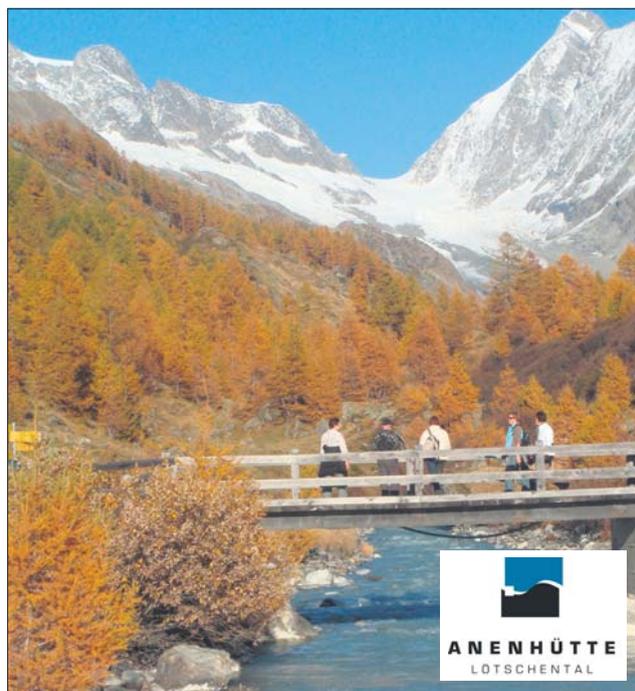
An diesen beiden Tagen erhalten Sie einen
geführten Rundgang durch die Anenhütte
(Gruppen bitte anmelden)

Indian Summer im Lötschental

Anenhütte, Lötschental

Den Indiansummer im Herzen der Schweiz erwandern. Ein Erlebnis für Jung und Junggebliebene.

Inmitten der drei Seenrundwanderung sich etwas Erholung auf der Anenhütte gönnen, den Blick von den, vom ersten Schnee angezuckerten Berggipfeln hin zu den leuchtend gelben Lärchen schweifen lassen, um dann in der Abendsonne abzusteigen.



Herzlich willkommen
auf der Anenhütte

Peter und Prisca Tscherrig-Schäppi
www.anenhuetten.ch, 079 / 864 66 44



Schiffsromantik mit GBS CAREisen

1. Tag: Schweiz – Riquewihl – Strassburg

Im komfortablen Reise-CAR fahren wir Sie nach Riquewihl, wo Sie den romantischen Weihnachtsmarkt erleben können. Geniessen Sie den stimmungsvollen Weihnachtszauber und lassen Sie sich davon entführen. Am Abend werden Sie dann auf unserem luxuriösen *****Sternschiff MS Jane Austen einchecken. Lassen Sie sich bei einem mehrgängigen Abendessen an Bord schmecken!

Der besondere Höhepunkt ist natürlich unsere Abendunterhaltung live mit dem AlpPan Duo und dem Quartett Thüler-Mosimann-Dänzer-Jäggi.

2. Tag: Strassburg Weihnachtsmarkt – Stadtrundfahrt

Früh morgens legt das Schiff Frührichtung Norden ab. Während Sie sich kulinarisch am grossen Frühstücksbuffet verwöhnen lassen, passieren Sie eine abwechslungsreiche Strecke auf dem Rhein. Nach einem leckeren Mittagessen legt das Schiff wieder im Hafen von Strassburg an. Nun haben Sie freie Zeit für einen gemütlichen Bummel durch den weltbekannten Weihnachtsmarkt in Strassburg oder Sie unternehmen mit uns eine geführte Stadtrundfahrt (fakultativ). Die ortskundige Reiseleitung zeigt Ihnen viele spannende Sehenswürdigkeiten. Abends werden wir Sie

wiederum mit einem mehrgängigen, leckeren Abendessen an Bord verwöhnen. Die Abendunterhaltung live mit an Bord! Mit dem AlpPan Duo und dem Quartett Thüler-Mosimann-Dänzer-Jäggi.

3. Tag: Strassburg – Freiburg im Breisgau – Schweiz

Gestärkt vom feinen Frühstücksbuffet an Bord heisst es leider Abschied nehmen von der Crew und von unserer MS Jane Austen. Erleben Sie eine kurzweilige Fahrt zur romantischen Stadt Freiburg im Breisgau. Entdecken Sie die märchenhaft geschmückte Altstadt. Am Nachmittag werden wir mit vielen Eindrücken nach Hause fahren.

GBS CAREisen
Eschmattweg 9, 3923 Stubai
Tel. 027 / 473 64 40
E-Mail: info@gb.reisen
www.gbs.reisen

...besser als...
und günstiger!

**GBS CAREisen
wünscht Ihnen eine
besinnliche
Adventszeit!**

3 TAGE
Ihr Reiseterrain:
vom 25.-27.11.2016

**Weihnachtsmärkte und
Schiffsromantik
Riquewihl
Strasbourg & Freiburg**

Reise-Highlight:
Abendunterhaltung
mit AlpPan DUO & dem
Quartett: Thüler-Mosimann-Dänzer-Jäggi!

**Platzzahl
beschränkt!**

**LUXUS PUR
ERLEBEN!**

Geniessen Sie den Aufenthalt auf
der neuen MS Jane Austen 5*****!



Goldige Zeiten bei Ford

Auto Marner AG, Eyholz/Visp Erfolg zahlt sich aus. Auch für Sie: Ohne unsere Kun-

den wären wir nie da, wo wir heute sind. Darum möchten wir auch etwas zurückgeben.

Ford schenkt Ihnen deshalb eine Spezialprämie auf Lagerfahrzeuge.

Auf die Bestseller unserer Modellreihe erhalten Sie zusätzlich zur Win- und Eintauschprämie noch weitere Fr. 1000.- als Bestseller-Bonus. Dank diesen attraktiven Angeboten sind unsere Fahrzeuge nun noch erschwinglicher als bisher.

Suchen Sie sich Ihr Lieblingsmodell aus und kontaktieren Sie uns jetzt für eine Probefahrt: Auto Marner AG in Eyholz, Garage Schaller AG in Zermatt oder Garage Central Brigger & Co in Grächen.



Der neue Ford S-MAX.

info@auto-marner.ch

Go Further

BESTSELLER

ERFOLG ZAHLT SICH AUS. AUCH FÜR SIE.

Ohne unsere Kunden wären wir nie da, wo wir heute sind. Darum möchten wir auch etwas zurückgeben. Ford schenkt Ihnen deshalb auf die Bestseller unserer Modellreihe zusätzlich zur Win- und Eintauschprämie noch weitere Fr. 1000.- als Bestseller-Bonus. Jetzt probefahren!

FORD BESTSELLER BONUS

Auto Marner AG
Willy Marner, Walligrundstrasse 22, 3930 Eyholz/Visp
T: 027 946 67 69, E: info@auto-marner.ch

Garage Schaller AG
Schaller Hermann, 3920 Zermatt
T: 027 967 26 46, E: info@garage-schaller.ch

Garage Central Brigger & Co.
3925 Grächen, T: 027 956 22 29, E: garagecentral@sunrise.ch

Spitzenleistung mit Adorina-Line

Gétaz-Miauton AG, Visp Die Adorina-Linie ermöglicht Waschen und Trocknen für jedes Budget. Ausgestattet sind die Maschinen mit

den wichtigsten Programmen und einer klaren und einfachen Bedienung. Die Adorina-Waschraumgeräte können einzeln nebenein-

ander oder platzsparend als Wasch-Trocken-Säule platziert werden. Profitieren Sie jetzt von unserem unschlagbaren Angebot!



MIAUTON

Küchen für jeden Geschmack

Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen in Carouge, Etoy, Cressier, Villeneuve, Sion oder Visp

getaz-miauton.ch

	<p>Waschautomat Adorina S</p> <p>A+++ A+++10% B</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #333; color: white;">Fasst bis zu 8 kg Wäsche</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;">Kapazität 8 kg</td> <td style="width: 50%;">1'400 U/Min.</td> </tr> <tr> <td>Sonderpreis</td> <td>CHF 926.50</td> </tr> </table>	Fasst bis zu 8 kg Wäsche		Kapazität 8 kg	1'400 U/Min.	Sonderpreis	CHF 926.50
Fasst bis zu 8 kg Wäsche								
Kapazität 8 kg	1'400 U/Min.							
Sonderpreis	CHF 926.50							
	<p>Wäschetrockner Adorina TS WP</p> <p>A+++</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #333; color: white;">Mit Silent-Programm</td> </tr> <tr> <td>Wärmepumpe</td> <td>Kapazität 8 kg</td> </tr> <tr> <td>Sonderpreis</td> <td>CHF 1'072.50</td> </tr> </table>	Mit Silent-Programm		Wärmepumpe	Kapazität 8 kg	Sonderpreis	CHF 1'072.50
Mit Silent-Programm								
Wärmepumpe	Kapazität 8 kg							
Sonderpreis	CHF 1'072.50							

Set-Preis nur

CHF 1'999.-

Waschautomat und Wäschetrockner

Bestellen Sie die Promotion direkt bei Ihrer Filiale in Visp. Gétaz-Miauton AG, Küchenabteilung, Lonzastrasse 2, 3930 Visp, 027 948 85 50 oder visp.kuechen@getaz-romang.ch



HEIDADORF visperterminen

Gfieri-Wandriga im Heidadorf!
[Geführte Wanderungen]
Sie geniessen - wir organisieren!
Jetzt buchen: 027 946 03 00
www.heidadorf.ch

Tourismusbüro, CH-3932 Visperterminen
Tel.: +41 27 946 03 00, info@heidadorf.ch, www.heidadorf.ch

Suonenwanderung im Heidadorf

Heidadorf, Visperterminen Die Suonen oder Wasserleiten gelten als Wahrzeichen der Walliser Landschaft. Sie bestehen seit dem 14. Jahrhundert und sind Meilensteine der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Kantons. Gebaut wurden sie, um die Weiden zu bewässern und dadurch dem Vieh das Futter zu sichern. Auch das Giv oberhalb Visperterminen ist der perfekte Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen mit einem fantastischen Panorama.

Suonenwanderung Beiträ

Idealer Startpunkt für die Rundwanderung ist der zentrale Herrensplatz im alten Dorfteil

von Visperterminen. Entlang der Wasserfuhre «Suone Beiträ», welche von Anfang April bis Ende September Wasser führt, wandern Sie Richtung Birch, ein kleiner Weiler ausserhalb von Visperterminen.

Suonenwanderung Bodmeri

Visperterminen ist reich an Kirchen und Kapellen. Jeder Weiler besitzt seine eigene Kapelle, an jedem Fussweg, von Grund bis Grat, an sogenannten «Sacri Monti», säumen sich kleinere Kapellchen oder Opferstöcke. Die Wege haben ihren Ursprung im Piemont und in der Lombardei, darum der italienische Name «Sacri Monti».

Suonenwanderung Heido

Wandern Sie zuerst von Giv aus in Richtung Gebidempass. Nach Überquerung dieses Passes befinden Sie sich schon im Nanztal, einem wunderschönen, abgelegenen Tal, welches fast nur zu Fuss erreicht werden kann. Im Nanztal folgen Sie dem «Heido», einer alten Wasserfuhre, welche zur Bewässerung verwendet wird und von Anfang Juni bis Mitte Oktober Wasser führt.

www.heidadorf.ch



Wein und Genuss im Elsass

PostAuto Das Elsass begeistert seine Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten, malerischen Dörfchen und einer ausgewogenen Mischung aus französischer und deutscher Kultur. Das Leben und die Landschaft ist im Elsass vom Weinbau geprägt. Vorbei an grünen Weinhängen und durch viele pittoreske Orte mit schönen Fachwerkhäusern und Sehenswürdigkeiten windet sich die Elsass Weinstrasse.

Unser Reiseprogramm:

1. Tag: Oberwallis – Bergheim – Colmar

Fahrt ab Oberwallis. Im malerischen Elssässer Dorf Bergheim besuchen wir eine **Kellerei mit Degustation und Imbiss**. Fahrt nach Colmar mit Zimmerbezug im 4*-Hotel. Colmar liegt an der Elssässer Weinstrasse und ist berühmt für ihr gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten.

2. Tag: Orschwiller – Riquewih – Oberwallis

Fahrt nach Orschwiller und **Besuch der Hohkönigsburg mit Führung**. Fahrt ins bekannte Weindorf Riquewih. **Mittagessen mit typisch Elssässer Spezialitäten**. Zeit, um Riquewih zu erkunden, und Rückfahrt ins Oberwallis.

Buchungen und Auskunftsstelle PostAuto Schweiz AG, Reisen und Freizeit, Nordstrasse 2, 3900 Brig
Telefon +41 58 386 69 00, E-Mail wallis@postauto.ch, www.postauto.ch/reisen

Samstag, 5; bis Sonntag, 6. November 2016

Preis: Pro Person im DZ CHF 325.-; Pro Person im EZ CHF 385.-
Versicherung Annulation/Assistance CHF 21.-

Das ist alles dabei

- Fahrt im modernen 4*-Reisecar
- Übernachtung im 4*-Hotel
- Begrüssungsapéro
- Kellereibesuch mit Degustation und Imbiss
- Mittagessen
- Eintritt und Führung Hohkönigsburg
- Begleitung und Betreuung durch PostAuto-Reiseteam



Weihnachtsmärkte 2016

Weihnachtsmärkte im Südtirol mit den Kastelruther Spatzen
Do, 8. bis Sa, 10. Dezember 2016

- 2 Übernachtungen im Mittelklassehotel mit Frühstücksbuffet und Halbpension
- Eintritt für das Konzert der Kastelruther Spatzen
- Besuch der Südtiroler Weihnachtsmärkte (Bozen, Brixen und Innsbruck)

Preis: CHF 395.- pro Person im DZ

Weihnachtsmärkte Freiburg i. Breisgau, Colmar und Kaysersberg
Fr, 25. bis So, 27. November 2016

- 2 Übernachtungen im 3*-Hotel
- Free City Ticket für den öv in Freiburg
- Besuch der Weihnachtsmärkte in Kaysersberg, Colmar und Freiburg im Breisgau

Preis: CHF 345.- pro Person im DZ



PostAuto

Die gelbe Klasse.



Gut in Schuss mit Brix Waffen

Brix Waffen, Brig Im Fachgeschäft Brix Waffen an der Rhonesandstrasse 10 finden nicht nur Jäger, was ihr Herz begehrt: Es gibt eine grosse Auswahl an funktioneller Jagd- und Outdoorbekleidung von diversen Marken wie Fjäll Råven, Härkila, Blaser und Chevallier.

Auch Munition, Messer, Jagdschmuck, Waffen, Optik, Zubehör, Geschenke und noch vieles mehr wird Ihnen angeboten. Zudem führt Brix Waffen eine grosse Auswahl an Feldstechern von Swarovski, Zeiss, Leica und Nikon. Die Ausrüstung ist das eine, die Vorbereitung das andere:

So ist es besonders wichtig, vor der Jagd das Gewehr richtig einzuschossen.

Markus Brix ist Ihnen beim Einschiessen auf dem 50-Meter- und 25-Meter-Stand des Schiesscenters Pro Tir Brix mit Tipps behilflich. Sie finden ihn an der Napoleonstrasse 230 in Brig-Glis.

Das Schiesscenter mit dem dazugehörigen Restaurant ist das ganze Jahr jeden Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Hier können Sie nach dem Schiesstraining mit Kollegen anstossen und über die Jagdfachsimpeln.

www.brixwaffen.ch



JAGDBEKLEIDUNG



Brix Waffen

Rhonesandstrasse 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch

JÄGERLISTE

- › Jagdgewehr
- › Munition
- › Munitionsetui
- › Feldstecher/Spektiv/Distanzmesser
- › Wetterbeständige Bekleidung (Fjäll Råven)
- › T-Shirts/Hemden
- › Thermo Unterwäsche
- › Strümpfe (Falke R L)
- › Hut, Mütze
- › Handschuhe
- › Gamaschen
- › Bergschuhe (Meindl/Han Wag)
- › Rucksack
- › Sitzkissen
- › Jagdmesser
- › Flachmann/Becher
- › Taschenlampe mit Ersatzbatterie
- › Wildtransportsäcke
- › Fliegennetz
- › Wildtransport-Set
- › Erste Hilfe-Set
- › Jagdpatent
- › Kontrollbüchlein
- › Brassle



Jasswochenende vom Berg bis hin zum See



Ruffiner Reisen, Turtmann Gerne laden wir euch zum diesjährigen Herbst-Jasswochenende ein. Unseren ersten Halt werden wir in Andermatt, in einem feinen Restaurant, einlegen. Nach der Kaffee- und Gipfelpflege starten wir das Spiel um die Jasskrone. Das Mittagessen werden wir ebenfalls in Andermatt einnehmen. Gegen Abend packen wir unsere Jasssets ein

und reisen weiter nach Flims. In Flims erwartet uns ein schönes 4**** Hotel. Das Ambiente des herzigen Dörfchens und das blaue Wasser des Caumasees machen es einzigartig. Im Anschluss an das Abendessen mischen wir die Karten nochmals. Am Sonntagmorgen starten wir die Rückreise und gönnen uns noch ein wenig Bella Vita in Kanton Tessin. Der Wett-

kampf um die Krone wird hier fortgesetzt und unser Gaumen mit feinen Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt. Gegen Abend schliessen wir das Jasswochenende mit der Krönung der Jasskönigin, des Jasskönigs ab. Wir hoffen, euch ein abwechslungsreiches und spannendes Wochenende zusammengestellt zu haben.

www.ruffiner.ch

15. – 16. Oktober 2016

Jasswochenende vom Berg bis hin zum See

Andermatt – Flims – Ascona

Unsere Leistungen

- Fahrt im modernen 4* Reisecar
- Kaffee und Gipfeli am 1. Tag
- Sämtliche Mittagessen
- Übernachtung im Doppelzimmer in einem 4*-Hotel in Flims
- Nachtessen im Hotel
- Jasseinsatz im Wert von Fr. 40.–

Preis pauschal pro Person
Fr. 350.–
Einzelzimmerzuschlag Fr. 30.–



reisehits 2016

RUFFINER REISEN Kantonsstrasse 21, 3946 Turtmann
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch




taxidermie walliser
tierpräparatorium

Atelier für sämtliche
Tierpräparationen
und Trophäenmontagen

patrick walliser

Tunnelstrasse 8, CH-3900 Brig
027 923 77 55
walliser.praepparator@bluewin.ch

Ihr Tierpräparator im Oberwallis

Taxidermie walliser, Brig
Gerne empfehle ich mich auch dieses Jahr meinen geschätzten Jäger-Kunden, ihre Aufträge bestens zu erfüllen.



Taxidermie walliser
Tunnelstrasse 8
3900 Brig
T 027 923 77 55

der herbst ist da



textilreinigung vischpa

reinigen von
uniformen | duvets | matrattenbezüge
winterkleider | usw.

die einzige textilreinigung im oberwallis

pfarreigartenstrasse 3 | 3930 visp | telefon 027 207 50 50
www.vischpa.ch | info@vischpa.ch

textilreinigung vischpa

textilreinigung vispa, Visp Herzlich willkommen in ihrer Textilreinigung mitten im Zentrum von Visp – ihr Spezialist für Bekleidungsstücke aller Art. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich eingerichtet und einfach erreichbar zu Fuss oder mit dem Auto. Wir arbeiten mit dem wet-clean-Verfahren, welches auf einem Nassreinigungsverfahren basiert, das speziell auf moderne und empfindliche Textilien zugeschnitten ist. Das Reinigungs-

verfahren ist auf ökologischer Basis aufgebaut, welches die Umweltbelastung bedeutend verringert. Unsere freundlichen Mitarbeiterinnen bringen langjährige Erfahrung mit und beraten Sie jederzeit gerne kompetent und fachmännisch. Ihre Wäsche können Sie in den folgenden Annahmestellen abgeben: Bernina Shop Brig, Konsum Stalden und Migros St. Niklaus. Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

www.vischpa.ch



*Wilde Zeiten
im Hannighüsli*



Geniessen Sie ab sofort leckere Wildgerichte umgeben von einem beeindruckenden Bergpanorama!

Kontakt: +41 (0)27 955 60 20,
heinz.paris@graechen.ch
graechen.ch



Wir bedienen Sie mit Freude

Grächen Tourismus, Grächen Das Hannighüsli ist das kleine, aber feine Bergrestaurant, wo Sie leckere Wildgerichte, köstliche Walliser Spezialitäten sowie gutbürgerliche Küche geniessen können. Das gemütliche Bergrestaurant im Walliser Stil ist mit viel Charme eingerichtet und auf zwei Etagen gebaut. Rösti, Pasta, Käse und vieles mehr...

Die Sonnenterrasse mit Blick auf das Matterhorn lädt ein zum Verweilen und Entspannen.



SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA WEIN

Kleiner Weinguide der Weinsorten

Der Gewürztraminer hat auch im Wallis Fuss gefasst und ergibt einen ausgesprochen würzigen feinen Wein mit blumigem Bouquet.

Malvoisie ist im Wallis der Wein, der aus der Grauburgundertraube hergestellt wird, auch Pinot Gris oder Ruländer genannt. Nebst der trockenen Variante werden auch süsse Dessertweine der Spitzenklasse gekeltert.

Cabernet Franc, eine der berühmten Bordeaux-Trauben, wird als kleiner Bruder des Cabernet Sauvignon angesehen. Im Wallis wird er nicht pur gekeltert, er ist Bestandteil im Wein Cépages Bordelais.

Cépages Bordelais ist ein Wein, der aus vier verschiedenen Bordeaux-Trauben gewonnen wird. Es handelt sich dabei um Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Merlot und Petit Verdot. Der Wein ist wun-

derbar vollmundig und nach einigen Jahren Lagerung mit seinen Brüdern aus Bordeaux durchaus zu vergleichen.

Cornalin, Landroter oder Vieux rouge du Pays ist die traditionsreichste Rebe aus dem Wallis. Sie ergibt einen herben intensivfarbigen Rotwein, der erst nach drei- bis fünfjähriger Lagerung seine Vollkommenheit erreicht.

Beim **Dôle** handelt es sich nicht um eine Rebsorte, sondern um einen gesetzlich umschriebenen Qualitätsbegriff.

Beim **Dôle Blanche** oder Pinot Noir pressé en blanc handelt es sich um den sofort nach dem Mahlen abgepressten Pinot Noir, der nicht an der Maische vergoren wird. Die Herkunft dieser Traube wird unter Pinot Noir besprochen. Dôle Blanche kann aber auch ein sofort

nach dem Mahlen abgepresster Wein sein, bei dem neben zirka 50 Prozent Pinot-Noir-Trauben auch noch zirka 50 Prozent Gamay-Trauben verwendet werden. Ein herrlicher Weisswein mit dem Körper des Pinot Noir und der feinen Säure des Gamay.

Der **Gamay** ist die vierte, der wichtigsten im Wallis angebauten Weinreben. Neben der Rolle als «Dôle-Bestandteil» wird der Gamay auch pur gekeltert und als Gamay pur verkauft. Dabei werden im Wallis insgesamt vier verschiedene Selektionen angebaut, die pur gekeltert werden. Es sind dies die Sorten: Arsenan, Beaujolais, Caudoz Saint-Foix.

Goron ist einerseits ein Wein, wie bereits erwähnt ein deklassierter Dôle, der den gesetzlichen Mindestanforderungen für Dôle in Bezug auf den Öchslegehalt des Trau-

benmostes nicht genügt. Dabei kann es sich um einen qualitativ durchaus guten Wein handeln, der je nach Herkunft hervorragend munden kann.

Beim **Humagne Rouge** handelt es sich nicht um den roten Bruder des Humagne Blanche, sondern um eine eigenständige Rotweinsorte, die auch Oriou genannt wird. Wie andere Rebsorten soll auch diese aus dem Aostatal zu uns gekommen sein.

Merlot, bei uns bekannt als Tessiner Wein, wird auch im Wallis angebaut. Er wird für Assemblages gekeltert oder pur ausgebaut.

Pinot Noir oder Blauburgunder ist eine der vier Hauptsorten, die im Wallis angebaut werden (weiss = Fendant und Johannisberg/rot = Pinot Noir und Gamay).



Der **Syrah** stammt aus dem Gebiet zwischen Lyon und Südfrankreich und gibt so berühmten Weinen wie dem Châteauneuf du Pape – allerdings im gemischten Traubensatz – den Körper und die Seele. Als Spezialität wird diese Traube auch im Wallis angebaut. Sie und ergibt einen körperreichen Rotwein, der qualitativ durchaus mit seinen Brüdern südlich von Lyon verglichen werden kann.

Quelle: Schweizerweinecke.ch

Charakteristische Weine

Chevalier Bayard, Varen Kennen Sie den Ritter «ohne Furcht und Tadel»? In Chevalier Bayard hat die gleichnamige Familie in Varen einen würdigen Botschafter für ihre Produkte gefunden. Die Weine von Cave du Chevalier Bayard stehen für Tradition, Beständigkeit und Authentizität. Der Betrieb wird in der 3. Generation geführt. Seit 2012 führen die Cousins Yvan und Philippe Bayard das Unternehmen. Yvan und Philippe leben nach der Geschäftsphilosophie, die Weine ohne Zugabe von künstlicher Hefe zu vinifizieren. Auf diesem Gebiet sind sie eine der wenigen Önologen, die dem Wein somit einen einzigartigen Geschmack verleihen.

Anlässlich der Prämierung des Grossen Preises des Schweizer Weins 2016 erhielt ihre Assemblage roter Spezialitäten, «Le Terrail», die Goldmedaille und wurde unter die sechs besten seiner Kategorie nominiert. Ausserdem gab es eine Silbermedaille für den Cornalin und eine Goldmedaille für den Jo-

hannisberg. In der Kellerei werden neben Weindegustationen auch spezielle Anlässe wie «Walk & Wine» oder «Käse & Wein» angeboten. Die Weine können zwischen Montag und Samstag in der Kellerei oder im Carnotzet degustiert werden.

www.chevalier-bayard.ch



Nicht zu übersehen: Die Weinkellerei Chevalier Bayard in Varen.

Naturnah & authentisch.



**Chevalier
Bayard**

Cave du Chevalier Bayard SA
3953 Varen
Telefon 027 473 24 81
cave@chevalier-bayard.ch
www.chevalier-bayard.ch





Vinothek Weindirektverkauf
du pont

Besuchen Sie uns auf
www.hotel-dupont.ch

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 17.00 bis 21.00 Uhr
Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr
(oder auf Anmeldung)

Tel. 027/932 11 29 *Das du Pont-Team*

Hotel-Vinothek du Pont

Vinothek du Pont, Steg
Gniesset feine Wii bi
gmietlicher Atmosphäru.
Es Glasi Wii va erlāsene Walliser
Wiiproduzäntu gniessu und deguschtiertu.
Kullinarisch la verwennu
ver dine Alass (uf Amäldig).
Es flotts Apéro mit Freunda
oder Gschäftskollegu.
Direktverchöif oder es
stilvolls Gscheich.
Vinothek du Pont z Stäg
Der gmietlich Träffpunkt



à Table
Wein- & Esskultur

Rhonesandstrasse 1
3900 Brig
Tel. 027 923 74 74
www.atable-brig.ch
atable@atable-brig.ch

Schenken mit Freude

«à table», Brig Hier finden Sie eine grosse Auswahl an erlesenen Weinen aus dem Wallis und dem Ausland. Aber auch Spirituosen wie Grappas, Whiskys, Cognacs oder Obstbrände stehen zur Auswahl. Suchen Sie Gläser, Karaffen oder diverse Weinaccessoires?

Weiter finden Sie bei uns verschiedene Delikatessen und Feinkost aus Italien und der Schweiz. Wir stellen Ihnen

gerne Ihren persönlichen Geschenkkorb zusammen.

Geniessen Sie ein gutes Glas Wein oder einen feinen Kaffee oder Tee an unserer Bar. Auf Wunsch kann die Lokalität für Ihren privaten Anlass wie Geburtstagsparty, kleine Apéros usw. gemietet werden.

«à table» – Wein- und Esskultur, Ambiance im Herzen von Brig.



Martinikeller

martinikeller visp



Über 100 Weine zu degustieren und zu kaufen.

Apéros & Degustationen aller Art

Martinikeller, Visp Mit mehr als 100 Weinen von 17 Kellereien ist der Weinkeller im Herzen von Visp der ideale Ort für Hochzeits- und Firmenapéros. Degustieren Sie feine Weine in einem angenehmen Ambiente.

Ab diesem Oktober präsentiert sich jeden Donnerstag um 18.00 Uhr jeweils eine andere Kellerei und bietet ihre Weine zur Degustation an. Die Winzer sind persönlich vor Ort und geben Ihnen gerne Auskunft.

Im Martinikeller finden Sie Weine aus diesen Kellereien:

- Leukersonne
- Les Fils de Charles Favre
- Les Fils Maye SA
- Caves du Paradis
- Bonvin
- Germanuskellerei
- Imesch, Rouvinez
- Diroso
- Chevalier Bayard
- C. Varonier & Söhne
- Gilles u. Joel Cina
- Cave de la Tour
- St. Jodernkellerei
- Vins des Chevaliers
- Bietschhorn Kellerei
- Maurice Gay
- Provins Valais

Martinikeller

St. Martinistrasse 1, 3930 Visp

Tel. 027/946 35 59, Email: daniela.emery@gmx.ch



Unser Barriquekeller – Ein Genuss für die Sinne



ST. JODERN KELLEREI
VISPETERMINEN

WWW.JODERNKELLEREI.CH



«Ich bin Mitglied bei Mondovino, weil ich Weintipps von Experten erhalte und neue Weine entdecke – Online und im Laden.»

Entdecken auch Sie die Vorteile des Weinclubs von Coop. Jetzt anmelden.

Wovon profitieren Sie am liebsten? Von exklusiven Aktionen, Seminaren oder Events? Von regelmässigen individuellen Sparbons, persönlichen Empfehlungen oder Tipps von unseren Wein-Experten? Entdecken Sie Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft im Weinclub von Coop und melden Sie sich jetzt kostenlos an auf mondovino.ch/vorteile





Erfolg auf höchstem Niveau

Gregor Kuonen, Caveau de Salquenen
Das Weinhaus Gregor Kuonen Caveau de Salquenen erlebt 2016 eines seiner erfolgreichsten Jahre seit Firmengründung und erhält zahlreiche Höchstprämierungen. Mit der Önologin Larissa Baron-Kuonen, die seit 2009 für die Vinifikation der Weine verantwortlich ist, werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Gründe für diesen Erfolg.

Grosses Gold am Mondial des Pinots, Gewinner des Ausstellerpreises an der Expovina Zürich, bester Schweizer Süsswein am Decanter in London und noch viele mehr. «Die diesjährigen Prämierungen sind aussergewöhnlich und eine grosse Anerkennung unserer Anstrengungen», erklärt die 33-jährige Larissa, Enkelin von Gregor Kuonen. Das Traditionshaus aus dem Mittelwal-

lis gehört seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Kellereien des Landes. Regelmässig werden seine Weine mit höchsten Auszeichnungen prämiert. Die Salgescherin kennt auch die Gründe dafür: «Leidenschaft, kompromisslose Qualität im Rebberg sowie im Weinkeller sind der Grundstein zum Erfolg. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass nur Weine, die uns qualitativ überzeugen, abgefüllt werden. Ein weiterer entscheidender Punkt sind auch die langjährigen und hervorragenden Mitarbeiter.»

Die im Jahr 1979 gegründete Kellerei wurde vor allem durch ihre Rotweinkreationen bekannt. Larissa zeigt sich jedoch auch mit den Weissweinen sehr kreativ: «Immer wieder kreieren wir neue und innovative Weine. So ist zum Bei-

spiel der seit Kurzem produzierte Instant Magique ein im Eichenfass ausgebauter Chasselas. Am Mondial du Chasselas gewann dieser in die Kategorie «Spezialvinifikation» die höchste Auszeichnung. Speziell hervorzuheben sind auch die Mehrfachprämierungen beim Malvoisie flétrie und unserem Syrah Grandmaître, die beide neben einer Höchstprämierung am Grand Prix du Vin Suisse unter den sechs besten Weinen in ihrer Kategorie nominiert sind.»

Besuchen Sie die Familienkellerei Gregor Kuonen und lassen auch Sie sich von den erstklassigen Weinen überzeugen.

Gregor Kuonen
Caveau de Salquenen
www.gregor-kuonen.ch



AUSGEZEICHNET

Weinprämierungen 2016

BESTER SCHWEIZER SÜSSWEIN - PLATINUM

Petite Fugue Ass. blanc doux | Decanter London

GEWINNER GROSSE GOLDMEDAILLE

Malvoisie flétrie | Mondial des Pinots

BESTER SCHWEIZER ROTWEIN & GEWINNER AUSSTELLERPREIS

Syrah Grandmaître | Expovina Zürich

EINZIGE KELLEREI MIT 2 NOMINIERUNGEN

2x unter den 6 besten Schweizer Weinen

Syrah Grandmaître & Malvoisie flétrie | Grand Prix du Vin Suisse

BESTER CHASSELAS - KATEGORIE "SPEZIALVINIFIKATION"

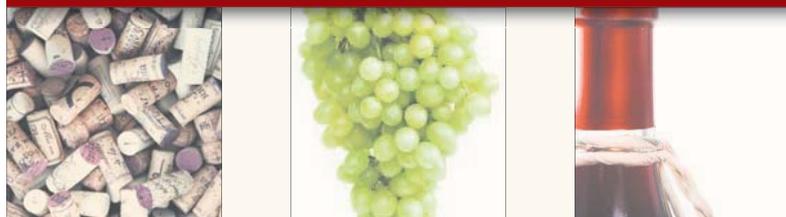
Instant Magique Grandmaître | Mondial du Chasselas

Medaillenspiegel 2016
Insgesamt
18 Goldmedaillen



GREGOR KUONEN
CAVEAU DE SALQUENEN

Unsere Leidenschaft, Ihr Vergnügen.



26. Rebsortenwanderung

Weindorf Salgesch Nach der Weinmesse VINEA und dem Tohu-Bohu-Festival steht nun die Rebsortenwanderung auf dem berühmten Rebweg zwischen Siders und Salgesch auf dem Programm. Diese 8 km lange kulinarische Wanderung, die in beide Richtungen unternommen werden kann, bietet den perfekten Rahmen für Begegnungen und gemeinsame Er-

lebnisse in geselliger Atmosphäre. Auf den 80 über den ganzen Weg verteilten Infotafeln erfahren die Wanderer allerlei Wissenswertes über den Weinbau in der Region. Mit mehr als 50 verschiedenen Ständen präsentieren Winzer und Gastronomen am Wegesrand ihre Erzeugnisse, darunter auch den PINOT NOIR, die Rebsorte des Jahres 2016.



IN
VINO
VERITAS

Ville de Sierre
Veyras
Salgesch
Miège

Rebsortenwanderung

Rainer-Maria Rilke
Sierre-Salgesch
Salgesch-Sierre

Neue Webseite
Tickets online verfügbar

www.rebsortenwanderung.ch



Samedi - Samstag 10.9.2016

Weinkellerei Soleil de Varone

Soleil de Varone, Varen 1984 gründeten Hans und Hildegard Bayard ihren Familienbetrieb. Was mit der Produktion von zwei verschiedenen Weinen klein begann, entwickelte sich schnell zu einem ansehnlichen Betrieb. 2014, nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit, hat sich Hans entschieden, seinen Betrieb den Söhnen Björn und Devid Bayard zu

übergeben. Mit der Gründung der «Hans Bayard Soleil de Varone GmbH» hat sich die Firma für die Zukunft gewappnet. Zur Betriebsphilosophie gehört es, alle Arbeiten am Rebberg den Grundsätzen der integrierten Produktion zu unterstellen. Mithilfe umweltschonender Verfahren erhalten wir so qualitativ hochwertige und gesunde Reben.

Der Erfolg gibt ihnen recht. Bei der diesjährigen Vinea in Siders wurde der Pinot Noir Pfyfoltru aus dem Jahr 2015 mit einer grossen Goldmedaille gekrönt. Besuchen Sie auch dieses Jahr am Weinfest vom 23./24. September die Kellerei Soleil de Varone und geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre ein Raclette mit einem preisgekrönten Glas Wein.



Mit Freunden einen
edlen Tropfen geniessen!

Björn Bayard
079 293 90 15

Devid Bayard
079 851 10 20

www.soleildevarone.ch
info@soleildevarone.ch

Weinkellerei
Soleil de Varone

Hans Bayard
Soleil de Varone GmbH
Rumelingstr. 13 3953 Varen

Bringt John Fust den Erfolg zu



John Fust steht seit dieser Saison wieder an der Bande des EHC Visp.

Visp Der EHC Visp beginnt die neue Saison, wie er die alte beendet hat – mit einem Auswärtsspiel in Olten. Das Gesicht des EHC ist jedoch ganz ein anderes.

«Wir wollen in jedem Training besser werden.» Dies sei der Schwerpunkt der Vorbereitung gewesen, sagt John Fust, der heuer wieder an der Bande des EHC steht. Über ein halbes Jahr ohne Ernstkampf ist vergangen. Seit dem bitteren Ausscheiden in den Playoffs gegen Olten Ende Februar bereitet sich Visp auf seine wichtigste Saison in der Vereinsgeschichte vor. Denn: Im Spätherbst wird das Visper Stimmvolk wohl über die Finanzierung einer neuen Eissport- und Eventhalle abstimmen. Der EHC kann den Ausgang dieser Abstimmung mit positiven Resultaten beeinflussen. Einen zusätzlichen Druck spürt Trainer John Fust deswegen jedoch nicht: «Wir

spüren einzig den Erfolgsdruck und um schlussendlich erfolgreich zu sein, arbeiten wir jeden Tag hart.»

Erfolg dank Videoanalyse

Generell blickt der Rückkehrer der bevorstehenden Saison positiv entgegen: «Die Qualität unseres Spiels wird stets besser», sagt er. Eines der Erfolgsrezepte sei dabei die Videoanalyse: «Unsere Blöcke wurden neu zusammengestellt, wir testeten neue Systeme, verhalten uns im defensiven Bereich anders, all diese Neuerungen haben wir im Detail mithilfe von zahlreichen Videostudien analysiert.» Was auffällt: In den Testspielen spielte der EHC Visp gerade in der Defensive sehr solid. Ein klares Konzept war erkennbar. Der Trainer erklärte seinen Spielern immer wieder, weshalb er ein bestimmtes Defensivverhalten fordert: «Die Spieler müssen den Hintergrund meiner Idee erkennen, sonst können sie diese nicht richtig umsetzen», ist er überzeugt.

«Das wichtigste Jahr der Vereinsge

Visp Für den EHC Visp geht es in dieser Saison um viel. Vor allem auch neben dem Eis. VR-Präsident Norbert Eyer sagt denn auch, dass dies die wichtigste Saison in der EHC-Klubgeschichte ist.

Norbert Eyer, 75 Jahre EHC Visp, bevorstehender Saisonstart in Olten und die baldige Abstimmung über die Finanzierung einer neuen Eissport- und Eventhalle. Was ist Ihr persönlicher Höhepunkt?

Es gibt nicht nur einen Höhepunkt – das Jahr 2016 ist für den EHC Visp ein Schlüsseljahr. Deshalb stellen wir die Saison 2016/17 auch unter das Motto: Die Vergangenheit ehren, die Gegenwart leben und die Zukunft planen. Ein erster Höhepunkt war die erfolgreiche Durchführung unserer 75-Jahr-Feier vom vergangenen Wochenende. Dass Doris Bürki und ich uns dabei für die erste Fahne in der Geschichte des

EHC Visp als Fahnenpatin und Fahnenpate engagieren konnten, erfüllt uns beide mit grossem Stolz und war für mich ein erster Höhepunkt.

Der EHC Visp braucht eine neue Infrastruktur, um in der Liga konkurrenzfähig zu bleiben. Wie ist der Stand der Dinge?

Ohne eine neue Eissport- und Eventhalle ist die Zukunft des EHC Visp gefährdet. Die Visper Bevölkerung wird sich wohl am 27. November 2016 über dieses für uns so wichtige Projekt äussern können. Wir sind zuversichtlich, dass es den Gemeindeverantwortlichen gelingen wird, die Bevölkerung von der Wichtigkeit dieser neuen Halle für uns und das Oberwallis zu überzeugen.

Die Zukunft des EHC Visp liegt in den Händen der Visper Stimmbevölkerung. Das ist verrückt.

Wir leben in einer Demokratie. Das Volk soll sich zu solch wichtigen Investitionen an der Urne äussern können.

Gerade weil die Verantwortlichen der Gemeinde dieses Projekt seriös planen und einen ausgezeichneten Job machen, bin ich zuversichtlich, dass es der Gemeinde gelingt, die Bevölkerung von diesem Projekt zu überzeugen. Dabei spielt das Finanzierungspaket, welches von der Gemeinde geschnürt wird, eine eminent wichtige Rolle.

Sollte das Stimmvolk Nein sagen, gibt es jedoch keinen Plan B?

Der Plan B wäre eine Renovation der bisherigen Litternahalle. Doch Studien haben gezeigt, dass dies mit Kosten in der Höhe von fast einer neuen Halle verbunden ist. Die renovierte Litternahalle könnte nur noch 2500 Zuschauern Platz bieten. Das reicht nicht. Also ist der Plan B mit einer Sanierung der bestehenden Halle demnach keine Option, denn vergangene Saison besuchten im Schnitt über 3000 Fans unsere Spiele.



Vor einer wegweisenden Saison: EHC-Präsident Norbert Eyer und der EHC Visp.

rück?

Überzeugendes Unterzahlspiel

Die Vorbereitung für den EHC Visp war lang und streng. Mit Langnau, dem SC Bern, Zug und Biel testete man gleich gegen vier NLA-Klubs. «Ich weiss, dass wir dabei nicht sehr viele Tore erzielen konnten, doch was mich gefreut hat, ist, dass wir offensiv viel kreieren konnten», sagt Fust und betont, dass es in einem Testspiel auch immer darum gehe, etwas auszuprobieren. Dass sein Team zu defensiv spiele, lässt er jedoch nicht gelten: «Wir wollen hinten schnell gute Lösungen finden, damit wir mit Tempo umschalten können, denn unser Spiel findet im offensiven Bereich statt.» Was Fust überzeugt, ist das Boxplay. In Unterzahl hat der EHC während sechs Testspielen einen einzigen Treffer einstecken müssen. Der Trainer ist zuversichtlich für den Saisonstart (morgen in Olten). Sein Saisonziel: Wir wollen uns während der Saison stets steigern und in den Playoffs unser bestes Eishockey spielen.» ks

schichte»

Sie sind Natischer, wohnen in Brig-Glis und sind Präsident des EHC Visp. Damit leben Sie das «Miteinander» im Oberwallis richtig vor.

Wir haben im Oberwallis drei grosse Talgemeinden: Naters, Brig-Glis und Visp. Naters ist mit dem Unesco-Weltkulturerbe und seinem Hausberg Blatten-Belalp touristisch stark engagiert. Brig-Glis als neues Zentrum für das Gesundheitswesen, aber auch als die wichtigste Ausbildungsstätte im Oberwallis, engagiert sich auch finanziell sehr in diesen beiden Bereichen. Visp, die Lonzastadt und grösster Arbeitsort im Oberwallis, engagiert sich mit Erfolg in der Kultur, und zwar in seinem Kultur- und Kongresszentrum La Poste. Es stünde somit Visp gut an, sich auch für den Bereich Sport mit der neuen Eisport- und Eventhalle einzusetzen. Es ist die Aufgabe dieser drei grossen Talgemeinden, sich für Grossprojekte und damit für die Zukunft des Oberwallis einzusetzen. ks

Oberwalliser Medaillenhoffnung an den Paralympics in Rio

Visp Als einziger Oberwalliser ist Martin Imboden an den Paralympics in Rio dabei. Läuft alles optimal, darf sich der Para-Bogenschütze durchaus Medaillenhoffnungen ausrechnen.

Ein Traum wird wahr. Nachdem Martin Imboden die letzten Olympischen Spiele 2012 in London um einen halben Zentimeter verpasste, hat er es jetzt geschafft. Der Bogenschütze ist an den vom 7. bis 18. September in Rio de Janeiro stattfindenden Paralympics mit dabei. Als einziger Walliser in der Schweizer Delegation von insgesamt 24 Athletinnen und Athleten geht Imboden in Rio auf Medaillenjagd.

Form stimmt

Der in Visp wohnhafte gebürtige Hohenener zählt mittlerweile zu den besten Para-Bogenschützen der Welt. Dies hat Imboden unlängst wieder an den Schweizer Meisterschaften in Sitten bewiesen. In seiner Disziplin Compound Master konnte er mit 693 Punk-

ten schon die Qualifikation gewinnen und distanzierte den nächstklassierten Schützen um zwölf Punkte. In der anschließenden K.-o.-Phase setzte sich Imboden durch. Bemerkenswert: Imboden wurde nicht nur Schweizer Meister bei den Behindertensportlern, sondern gewann gleichzeitig auch Gold bei den «Fussgängern», wie er sie nennt. Dass Imboden in Form ist, zeigte er auch vergangenen Juli beim Turnier in Lausanne. Mit 147 von 150 möglichen Punkten stellte er dort einen neuen Schweizer-Meister-Rekord auf.

Neuer Trainer

Die Erfolge von Imboden sind neben Talent auch das Resultat harter Arbeit. In den Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele trainiert der 52-Jährige täglich. Mit Carlo Castelletti hat er einen neuen Privattrainer engagiert, der in den vergangenen Wochen regelmässig nach Visp reiste, um mit Imboden zu arbeiten. «Mit ihm konnte ich fachlich einen der besten Trainer verpflichten», so Imboden. Neben dem Bogenschiesen gehören regelmässiges Krafttraining, Koordinationsübungen

und Physiotherapie ebenso zur Vorbereitung. Eine besondere Bedeutung kommt aber dem Mentaltraining zu: «Die Wettkämpfe werden letztlich im Kopf entschieden», ist er überzeugt.

Neue Dimension in Rio

Obwohl Imboden den Olympia-Quotenplatz für die Schweiz schon im vergangenen Jahr an der EM in Donaueschingen holte, die Gewissheit in Rio wirklich dabei zu sein, die hat er erst seit diesem Juli. Letztlich entscheidet Swiss Paralympic, wer an den Wettkämpfen dabei ist. In seiner Kategorie ist Imboden einer von insgesamt 32 Bogenschützen. Obwohl wettkampferfahren, wird die Atmosphäre an den Olympischen Spiele etwas Einzigartiges sein: «Mehr Zuschauer, mehr Krach, mehr Medien – alles wird ein paar Nummern grösser sein», weiss Imboden. Auch die Schiessabläufe sind anders als in allen Wettkämpfen, die er bisher bestritten hat. «Das bedeutet schon eine gewisse Umstellung», glaubt er, trotzdem, «es ist gut, dass es jetzt endlich losgeht.»

Frank O. Salzgeber



Martin Imboden präpariert seinen Bogen.

FUSSBALLCLUB VISP

FC Visp vs FC Saint-Maurice

Sportplatz Mühleley 10. September, 18.00 Uhr



Hauptsponsoren:

Sponsoren:

Jugendförderer:

--	--	--

Die defensive Stütze

Visp Bereits seit zwei Jahren trägt Rafael Pfaffen die Farben der Visper und zählt dabei zu den bewährten Kräften. Er sagt: «Ich will keinen Abstiegskampf mehr.»

«Der Abstiegskampf letzte Saison war ungemein mühsam. Immer auf die Resultate der direkten Konkurrenten zu schießen, ging an die Substanz», erklärt der 21-jährige Visper. Das wolle er diese Saison vermeiden. «Wir müssen dafür sorgen, dass wir so früh wie möglich viele Punkte sammeln. Dann können wir mit der nötigen Ruhe weiterarbeiten.» Ein erster Schritt in diese Richtung ist den Vispern mit dem Sieg im ersten Saisonspiel gegen den FC Raron gelungen. Mit der neuen Saison betritt der Verteidiger etwas Neuland. Nach der abgeschlossenen Matura diesen

Frühling beginnt er nämlich demnächst in Bern ein Betriebswirtschafts- und Rechtsstudium. «Da ich dafür künftig während der Woche in Ostermundigen wohne, werde ich jeweils das Dienstagtraining, nach Absprache mit dem Trainer, sein lassen.» Dafür werde er sich, sagt der Anhänger des FC Arsenal, nebst den Trainings am Mittwoch und Freitag in Visp zusätzlich während der Woche fit halten. Mit dem Pendeln nach Bern hat er bereits Erfahrung. So durchlief er zu Juniorenzeiten bereits auch einmal die Nachwuchsabteilung bei den Young Boys und reiste dafür regelmässig in die Bundeshauptstadt.

Kein Torgarant

Rafael wird von Zeit zu Zeit auch im Mittelfeld eingesetzt. «Bei Standardsituationen sichere ich aber dann eher gegen hinten ab und bin selten vorne anzutreffen. Ich

bin nicht gerade der geborene Torhüter.» Um bei Eckbällen oder Freistossen den Kopf hinzuhalten, dafür sei er schlicht zu klein gewachsen. Das zeige auch seine Torausbeute. «Seit ich in Visp spiele, habe ich erst einmal getroffen», sagt er augenzwinkernd. **ap**



Rafael Pfaffen.

Neuer Renault MEGANE Grandtour



Entdecken Sie den Neuen Renault Megane Grandtour auf exklusiver Probefahrt. Zudem profitieren Sie jetzt von **4 geschenkten Winterrädern***.

Renault Oberwallis

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse
Brig-Glis : Garage Olympia, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen
Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20
www.garagedunord.ch

Sie möchten Ihre
Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Valais
Wallis

CARITAS hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0



HAUPTSPONSOR



CO- & JUNIOREN-SPONSOR



WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



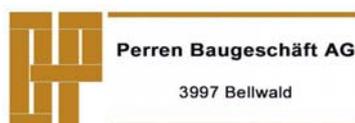
Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10



Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33
itall@freesurf.ch



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG
3997 Bellwald



GZ Plättli -
Unterlagsboden AG
3900 Brig

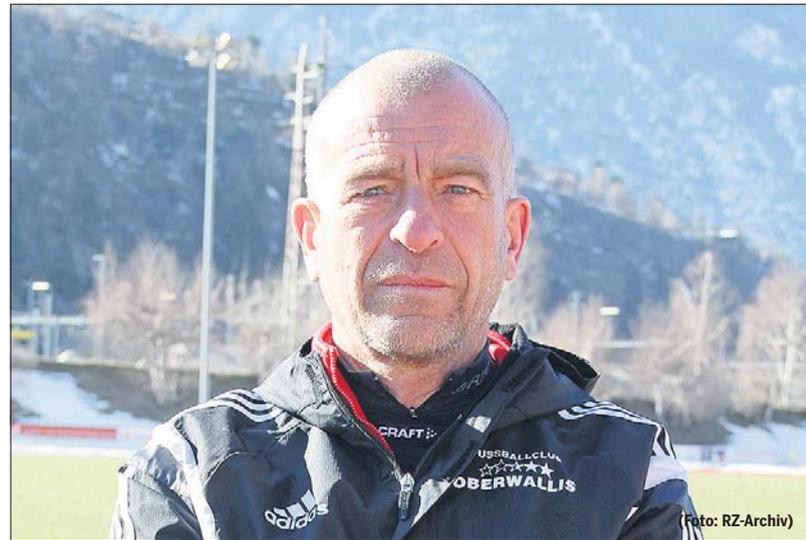
Der Leader auf dem Stapfen

Naters Am Samstag empfängt der FC Oberwallis Naters Tabellenführer Stade Lausanne-Ouchy. Die Gelegenheit, sich nach der 0:3-Niederlage gegen YB II zu rehabilitieren.

Nach fünf Runden klebt der FC Oberwallis Naters am Strich. Trotzdem zieht Sportchef Roger Meichtry eine positive Zwischenbilanz: «Abgesehen vom letzten Match bin ich mit der spielerischen Entwicklung des Teams zufrieden. Die Mannschaft ist auf einem guten Weg. Wir haben bis jetzt einfach zu wenig Punkte gewonnen.» Meichtry denkt dabei besonders an die beiden Spiele gegen Martinach und das Team Waadt U21, wo mehr möglich gewesen wäre.

Mehr Effizienz und Konstanz

Mangelnde Effizienz und mangelnde Konstanz – dies sind die beiden Dauerthemen beim FC Oberwallis Naters. Warum es einfach nicht klappen will, einmal eine Siegesserie von einigen Spielen hinzulegen, darüber kann auch der Sportchef nur spekulieren: «Ob man noch mehr gegen die Selbstzufriedenheit kämpfen soll? Ob man versuchen soll, der Mannschaft noch mehr Winner-Mentalität einzuimpfen? Wenn wir das Patentrezept wüssten, so hätten wir es längst angewendet.» Tatsache ist aber auch, sämtliche 14 Teams der Gruppe liegen leistungsmässig nahe beieinander. «Sind wir in Form und spielen stark, so können wir gegen jeden Gegner be-



Sportchef Roger Meichtry: «Eine mittelmässige Leistung genügt nicht.»

stehen», ist Meichtry überzeugt. «Fehlen 10 Prozent, dann verlieren wir. Eine mittelmässige Leistung genügt nicht.» Ein Blick auf die aktuelle Tabelle der Gruppe zeigt: Nur fünf Punkte trennen den Leader Stade Lausanne-Ouchy vom zwölftplatzierten FC Oberwallis Naters. Gegen den Tabellenführer müssen die Oberwalliser am Samstag spielen. Letzte Saison konnten die Waadtländer die Gruppe gewinnen. Meichtry schätzt sie auch in diesem Jahr als eine der potenziell stärksten Mannschaften ein: «Ein sehr spielstarkes Team, das Routiniers mit NLA-Erfahrung wie etwa Fabian Geiser in ihren Reihen hat.» Fast auf den Tag genau vor einem Jahr, am 12. September, waren die Lausanner schon auf dem Stapfen zu Gast. Damals schaffte der FC Oberwallis Naters nach einem 0:2-Rückstand noch den 2:2-Ausgleich. Und dieses Jahr? «Natürlich

streben wir zu Hause die vollen drei Punkte an, auch gegen den Leader», gibt sich Meichtry kämpferisch. **fos**

DIE TABELLE

1. LIGA

1. Stade Lausanne	5	10	: 6	10
2. Lancy	5	9	: 5	10
3. Yverdon	5	10	: 9	10
4. Echallens	5	11	: 9	9
5. Young Boys II	5	9	: 7	7
6. Azzuri Lausanne	5	7	: 7	7
7. Düdingen	5	7	: 7	7
8. Team Waadt U21	5	10	: 8	6
9. Vevey Sports 05	5	8	: 8	6
10. Martinach	5	7	: 7	6
11. La Sarraz-Eclépens	4	7	: 8	5
12. FC Oberwallis	5	7	: 11	5
13. Etoile Carouge	5	5	: 11	4
14. Fribourg	5	4	: 8	2

MEISTERSCHAFT 1. LIGA

FC Oberwallis Naters – FC Stade-Lausanne-Ouchy

Samstag, 10. September 2016, 17.00 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Schreinerei Chanton, St. Niklaus
Basler Versicherungen, Clausen Lukas, Ernen

Matchball-Stifter

Erwin Metry AG, Susten
Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt

FREIZEIT

MONDKALENDER

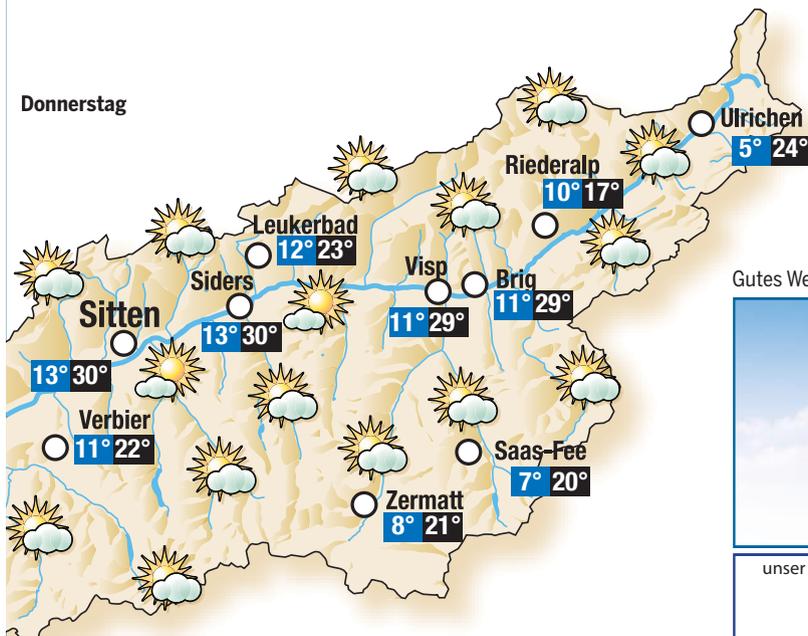
- 8 Do**  ab 3.31 
Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 9 Fr** 
Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 10 Sa**  ab 14.56 
Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 11 So** 
Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut und Nagelpflege, Wurzeltag
- 12 Mo**  ab 23.30 
Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut und Nagelpflege, Wurzeltag
- 13 Di** 
Unkraut jäten, Blumen säen/setzen, Blütentag
- 14 Mi** 
Unkraut jäten, Blumen säen/setzen, Blütentag

	Neumond	1.10.
	zunehmender Mond	9.9.
	Vollmond	16.9.
	abnehmender Mond	23.9.

WETTER

ZIEMLICH SONNIG, TAGSÜBER SEHR WARM BIS HEISS

Der heutige Donnerstag gestaltet sich ziemlich sonnig mit, vor allem über den Bergen am Nachmittag, vermehrten Quellwolken, es sollte aber überall weitgehend trocken bleiben. Die Temperaturen sind für die Jahreszeit ausserordentlich hoch und erreichen im Zentralwallis örtlich 30 Grad. Die Nullgradgrenze befindet sich auf rund 4200 Metern. Morgen Freitag geht es recht sonnig und sehr warm weiter, am Nachmittag steigt aber die Schauer- und Gewitterneigung in den Bergen leicht.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhoneal	Rhoneal	Rhoneal	Rhoneal
1500 m	1500 m	1500 m	1500 m
 14° 28°	 11° 21°	 15° 28°	 12° 21°
 16° 27°	 12° 20°	 14° 28°	 10° 21°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews 

THS RENOBAD SCHNYDER

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN

- **BADEWANNEN**
- **DUSCHEN**
- **EMAILREPARATUREN**
- **ANTI GLISS**

Alfred und Daniela Schnyder-Roth

027 932 35 45 | 079 372 77 65

www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

RÄTSEL

Kanton in der Zentralschweiz	Absper- rung, Abriegelung	west- britische Halb- insel	▽	Teil des altröm. Kalen- ders	▽	Tanz- figur der Quadrille	Name Noahs in der Vulgata
▷	▽		○ 1			▽	▽
See a.d. Grenze CH / I (2 Wö.)		Fehlen be- merken		Berg der Albis- kette	▷	○ 3	
▷		▽					
Halbton über C	▷						
Schweiz. Karten- spiel			Autokz. Kanton Solo thurn				
▷			▽				
Anti- transpi- rant (Kw.)	▷	○ 5					
franzö- sisch, span.: in	▷		durch- lässig	en vogue	spani- sche Anrede: Herr	▽	Luft- wider- stands- beiwert
Ort am Bodensee	bäuer- lich	Bündner Berg- stock	▷	▽			▽
▷	○ 6		○ 7				
				○ 9	Autokz. Kanton Nid- walden	▷	○ 4
Ort im Malcan- tone TI		Oper von Verdi		Gewinnerin: Dolores Werner Naters			
▷		▽					
italie- nisch: drei	▷		○ 8	Auflösung RZ Nr. 34			
kurz für: in das	▷	○ 2					
Schw. Zoologe (Arnold) † 72				Initialen Armanis			
▷				▽			
Frauen- kurz- name	▷						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1x2 Tageseintritte für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 12. September 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (MITTEL)

			2			1	8	6
7	1	4						
		2	9		1			
	2	5		8		7		
	4					5	2	3
1			5	2	6			
4	6	3						7
			6	4	7		1	
2					8		9	4

4	6	9	8	5	3	1	7	2
5	9	8	6	4	7	3	1	2
4	6	3	1	9	2	8	5	7
8	4	6	7	1	9	5	2	3
8	2	5	4	8	3	7	6	1
6	8	2	6	3	1	4	7	5
7	1	4	8	6	5	2	3	9
3	5	9	6	2	7	4	1	8

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis bietet mit rund 300 Mitarbeitenden wichtige ambulante Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich an. Unser Auftrag ist es, Menschen in herausfordernden Situationen dabei zu unterstützen, möglichst selbstbestimmt und selbständig leben zu können. Bist Du motiviert, Deinen Teil dazu beizutragen?



Das SMZO ist für angehende **Fachleute Gesundheit (FaGe)** und angehende **Absolventen der kaufmännischen Berufsmatura (KBM)** ein spannender und vielseitiger Arbeitgeber.

Wir bieten für selbständige und aufgestellte Persönlichkeiten, die motiviert sind, Neues zu lernen und anzupacken, ab Sommer 2017

- **3 Praktikumsplätze KBM**
(Tätigkeitsgebiete: Kundenempfang, Sachbearbeitung, Buchhaltung, Personalwesen)
- **1 Lehrstelle FaGe**
(beim Spitex-Team des Standorts Brig)

Detaillierte Informationen zu den Ausbildungsplätzen, zu Deinen Kontaktpersonen und zu unseren interessanten Anstellungsbedingungen findest Du auf unserer Website www.smzo.ch unter **Jobs/offene Stellen**.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
 Wir freuen uns auf Dein Bewerbungsdossier. Schick uns Dein Motivationsschreiben mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto bitte für FaGe bis zum **23. September**, für KBM bis zum **30. September 2016** an personal@smz-vs.ch oder per Post an:

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis, Marc Kalbermatter, Bereichsleiter Personal, Postfach 608, 3900 Brig



(Foto: zvg)

30 verschiedene Menüs warten auf die Besucher der Genussmeile.

Genussmeile in Saas-Fee

Saas-Fee Am Sonntag, 11. September, um 11.30 Uhr wird die Nostalgische Genussmeile im Gletscherdorf eröffnet. 30 verschiedene Menüs – viele schon fast in Vergessenheit geraten – und feine Walliser Weine werden angeboten. Entlang der Dorfstrasse werden Sie von «antiken» Hoteliers und Restaurateuren kulinarisch verwöhnt. Eine grosse Auswahl an Getränken und leckere

Speisen stehen bereit. Werden Sie selbst ein Teil der Genussmeile und schlüpfen Sie in Omas Kleider oder Ur- opas Anzug. Die besten «Verkleidungen» werden prämiert. Geniessen Sie in jedem Sektor Degustationsportionen. Der Genusspass kann auf der Genussmeile erworben werden. Der Erlös geht dieses Jahr an das Projekt «Sonne für behinderte Kinder». rz

Denkmaltage

Region Am 10./11. September finden die Europäischen Tage des Denkmals zum Thema «Oasen» statt. Schützenswerte Rückzugs- und Erholungsorte aller Art werden an diesem Wochenende ins Scheinwerferlicht gerückt. Das Oberwallis lädt zu zahlreichen kostenlosen Führungen ein.

Der Regionale Naturpark Pfyn-Fingegs führt durch historische Kulturlandschaften (am 11. September um 10.00 und 13.00 Uhr ab Feschel Dorf, Voranmeldung 027 452 60 60), der ehemalige Stadtarchitekt Hans Ritz durch die Neugestaltung des Stockalpergartens (am 10. September um 9.30 und 13.30 Uhr, Treffpunkt Schlosshof) und Umweltingenieur Ernst Abgottspon sowie Förster Martin Meyer durch das Naherholungsgebiet Grindji (am 10. September um 11.15 und 15.15 Uhr, Treffpunkt Picknickplatz). Auf der Rieder alp lädt das Pro Natura Zentrum Aletsch zur Besichtigung des Alpen-

gartens und der Villa Cassel ein (am 10. September um 14.00 und 15.30 Uhr). In Ernen werden in einer Ausstellung und einem Rundgang städtische und dörfliche Gärten verglichen (am 11. September um 10.15 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz, Voranmeldung 027 606 38 47).

Der Landschaftspark Binntal führt durch die «LandArt Twingi» (am 11. September um 14.30 Uhr, Treffpunkt Haltestelle «Binn, Langthal»). rz

www.vs.ch/denkmal



(Foto: zvg)

Auch in Ernen findet ein Rundgang statt.

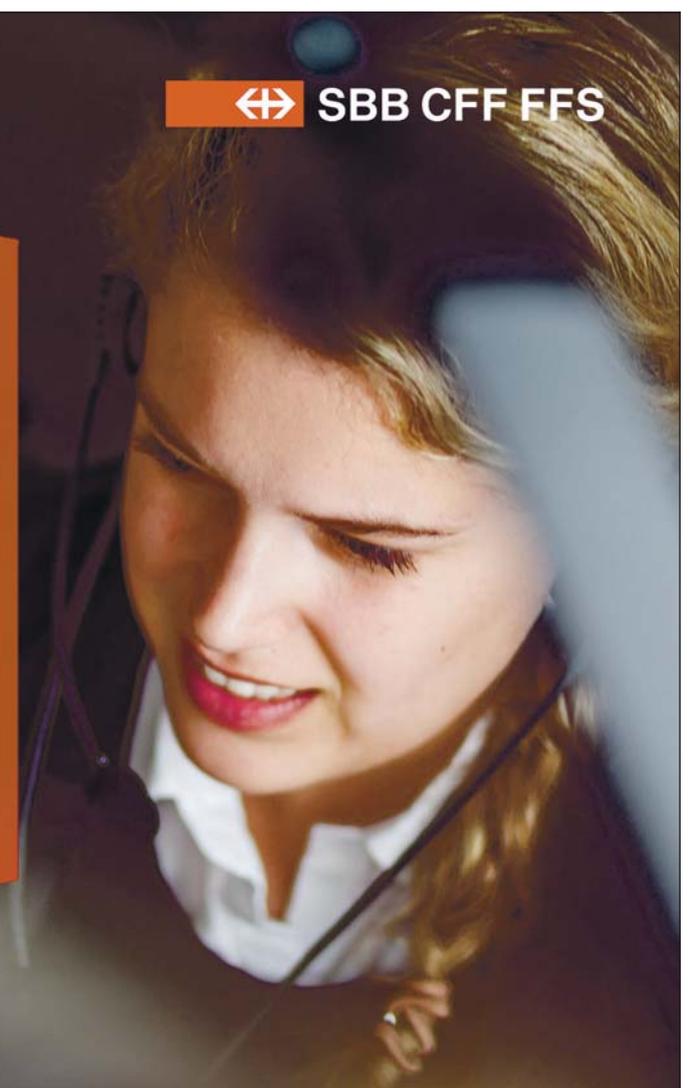
15 Jahre SBB Contact Center in Brig «Tag der offenen Tür»

Erleben Sie das SBB Contact Center live und feiern Sie mit uns. Es erwartet Sie ein spannender Einblick in den grössten virtuellen Bahnhof der Schweiz. Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie u.a. «Gottardo 2016» Mondaine Uhren.

Wir begrüßen Sie gerne am Samstag, 10. September 2016 von 10 Uhr bis 16 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

SBB Contact Center, Spitalweg 19, 3902 Glis

 SBB CFF FFS



Ländlerfest in Grächen

Grächen Vom 9. bis 11. September findet das 15. Ländler- und Folklorefest in Grächen statt. Als Gastkanton ist dieses Jahr Luzern mit dabei, vertreten durch den Trachtenverein Ballwil, das Alhornsextett «Blose, Späck ond Bier», die «Goudbach-Giele», die Seeluft-Örgeler und das Schwyzerörgeliquartett «Änzian». Bereits am Freitagabend spielen verschiedene Ländlerformationen in einigen Restaurants auf. Am Samstagvormittag ist der grosse Alpabzug zu bestaunen. Der traditionelle Ländlermarkt mit handwerklichen, künstlerischen und kulinarischen Produkten bereichert den Anlass. Im Festzelt auf dem Dorfplatz wird ein folkloristisches Non-Stop-Programm geboten und endet erst gegen 19.00 Uhr mit dem Konzert der Grossformation. Nach dem Ländlerfrühstück

und musikalischer Unterhaltung findet am Sonntag in der Kirche die Messe statt. Umrahmt wird die Feier mit dem Alhornsextett «Blose, Späck ond Bier» und dem Zitherquartett «Dis´cordes». Nach dem Apéro-Konzert der Musikgesellschaft «Hannigalp» findet das Ländler- und Folkloretreffen seine Fortsetzung. [rz www.volksmusik-graechen.ch](http://www.volksmusik-graechen.ch)



Mit dabei: Das Handorgeltrio Kohlbrenner.

Filmklub Zauberlaterne

Brig Am Mittwoch, 14. September, um 13.45 Uhr wird im Kino Capitol ein Kinderfilm gezeigt. Organisiert wird der Anlass vom Filmklub Zauberlaterne. Die Zauberlaterne ist ein Filmklub für

sech- bis zwölfjährige und will Kinder in die faszinierende Welt des Kinos einführen. Dabei werden neunmal im Jahr Filme aus verschiedenen Genres gezeigt. Vor jedem Film bekommen alle Filmklub-Mitglieder eine illustre Klubzeitung zugeschickt, die den nächsten Film vorstellt. Zudem wird vor jeder Vorstellung ein kleines Theaterstück als Einführung gezeigt. Mitglieder zahlen einen jährlichen Abo-Beitrag von 40 Franken. Ihre Geschwister profitieren von einer Ermässigung. Auch Einzeleintritte sind möglich. [rz www.zauberlaterne.org](http://www.zauberlaterne.org)



Den Kindern gefällt die Kino-Vorstellung.

Freizeit gestalten

Brig Die Mediathek und der Verein Schule und Elternhaus organisieren am Donnerstag, 8. September, um 19.00 Uhr einen Vortrag zum Thema «Sinnvolle Freizeitbeschäftigung – Förderung oder Überforderung?». Als Referentin ist Carine Andenmatten-Tschopp, Mal-, Gestaltungs- und Imaginationstherapeutin geladen. Sie stellt hilfreiche Überlegungen zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung an und plädiert für mehr Angebote, in denen das Kind eigene Wege ausprobieren

und ohne Leistungsdruck das Vertrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten stärken kann. [rz](http://www.zauberlaterne.org)



Sinnvolle Freizeitgestaltung ist hilfreich.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Niedergesteln, 1. – 17.9., ab 18.00 Uhr
Freilichtspektakel «Der Bischofsmord»

Wallis, 10./11.9., *Europäischer Tag des Denkmals 2016*

Saas-Fee, 11.9., 11. *Nostalgische Genussmeile*

Turtmann, 24.9., 26. *Püru-Märt Cultura*

Ausgang, Feste, Kino

Gamsen, 9.9., ab 21.30 Uhr,
Schlagertempel, *Alpenland-Party*

Gamsen, 10.9., ab 21.30 Uhr,
Schlagertempel, *Project X Party*

Grächen, 9. – 11.9., 15. *Ländler- und Folklorefest*

St. Niklaus, 10.9., 10.00 – 18.00 Uhr
Zaniglasers Püürufäsch

Brig, 14.9., 13.45 Uhr, Kino Capitol,
Die Zauberlaterne «Laurel & Hardy» (1928 – 1932)

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag, ab 18.00 Uhr,
FO-Café, *Raclette-Plausch*
(nur bei trockener Witterung)

Brig, 8.9., 19.00 Uhr, Grünwaldsaal,
Referat und Diskussion
«Sinnvolle Freizeitbeschäftigung» mit Carine Andenmatten-Tschopp

Grächen, 9. – 11.9., *ott-oergeli Ausstellung, Stickatelier Schnydrig – Ländlerfest*

Brig, 10.9., 10.00 – 16.00 Uhr
SBB Contact Center, *Tag der offenen Tür*

Mattertal, 10.9./1.10., *Alpabzug*

Naters, 10.9., 17.00 Uhr, Sportplatz
Stapfen, *FC Oberwallis Naters – FC Stade Lausanne-Ouchy*

Visp, 10.9., 18.00 Uhr, Sportplatz
Mühleye, *FC Visp – FC St-Maurice*

Raron, 10./11.9., Flugplatz, *Airtistica*

Visp, 22. – 24.9., la Poste,
Cheminéofen-Rampenverkauf

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

Do 8.9.	20.30 h	Nerve Premiere
Fr 9.9.	20.30 h	Nerve
Sa 10.9.	14.00 h	PETS 3D
	20.30 h	Nerve
So 11.9.	14.00 h	PETS 3D
	17.00 h	Nerve
	20.30 h	Suicide Squad 3D
Mo 12.9.	20.30 h	Aqui no ha pasado nada
Di 13.9.	20.30 h	Das Leben drehen
Mi 14.9.	14.00 h	PETS 3D
	20.30 h	Nerve

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ-MOVIES

THE BOSS

Vom Büro mit Panoramablick direkt hinter schwedische Gardinen: Nachdem die extrem erfolgreiche Unternehmerin Michelle Darnell beim Handeln mit Insiderinformationen erwischt wird, wandert sie direkt ins Gefängnis. Das wiederum ist so gar nicht nach ihrem Geschmack. Wieder auf freiem Fuss, will sie sich der Welt nun als ehrbar und rechtschaffen präsentieren – als die Sünderin, die aus ihren Fehlern gelernt hat... Doch die Chefin steckt noch in ihr und alte Angewohnheiten schwinden nicht einfach so. Ausserdem ist nicht jeder, der von Michelle damals aufs Kreuz gelegt wurde, bereit, ohne Weiteres zu vergeben und zu vergessen.

Weitere Filme auf:
www.rzmovies.ch

LA POSTE
KULTUR KONGRESS RESTAURANT

15./16./21./22./23. SEPT. 2016, 19.30 UHR
**„BOCCA AL LUPO“ -
SO IST DAS LEBEN**
THEATERSTÜCK VON A. AYCKBOURN
VISPER THEATER
EINTRITT FR. 25.–, 15.–
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Püürufäscht und Alpabzug in St. Niklaus

St. Niklaus Am Samstag, 10. September 2016, ist es wieder so weit; das jährliche Püürufäscht findet in St. Niklaus statt.

Von regionalen Produkten über Beauty-Artikel bis hin zu Antiquitäten können Sie alles erwerben, was Ihr Herz begehrt. Auch für die kleinsten Besucher gibt es Interessantes zu erleben wiä annu dazumal: «Tierlini strichlo», «äs Gschichtji losu», «spilu».

Natürlich können Sie sich auch mit einem feinen Glas Wein sowie weiteren verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Nachmittags findet der traditionelle Alpabzug statt. Anschliessend musikalische Unterhaltung mit den Zaniglascher Schnupf-Örgeler. Wir freuen uns, auch Sie beim diesjährigen Püürufäscht begrüßen zu dürfen.



(Foto: zvg)



Zaniglascher Püürufäscht

**Samstag, 10. September 2016
10.00 bis 18.00 Uhr**

Regionale Produkte, Handarbeit und Geschenke, Dekorationen, Beauty-Artikel, Schmuck- und Ziersteine, Brocante, Altes Handwerk, Unterhaltung für Kinder und Erwachsene und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten

Trachtenweihe in Kippel

Kippel Am vergangenen Wochenende fand die Trachtenweihe des Lötschentaler Jodlerklubs «Echo vom Bietschhorn» statt. Die Tracht des jüngsten Walliser Jodlerklubs, der im April 2014 ins Leben gerufen wurde, orientiert sich an der Lötschentaler Sommertracht. Als Patenklub fungierte der Jodlerklub «Noger», Ausserberg. Im alten Dorfteil von Kippel, der zu einem Jodlerdorf umfunktioniert wurde, gingen die Festlichkeiten über die Bühne.



Vanessa Albert (23) aus Niedergesteln, Anna (4 Monate) und Simone Elsig (39) aus Eischoll.



Hans Lienhard (62), Moritz Stoffel (67) und Pius Stoffel (61), alle aus Raron.



Ruth (69) und Martin (71) Murmann und aus Naters und Regula Schmid (46) aus Kippel.



Franziska Rieder (35) und Regula Rieder (40), beide aus Wiler.



Renata (65) und Leander Jaggi (65), beide aus Brig-Glis.



Jelena (14) und Hanna Kalbermatten (12), beide aus Blatten.



Rolf Marx (52) und Thomi Murmann (45), beide aus Ried Brig.



Vreni Sommer (65) aus Oberdorf, Ursi Schaer (66) mit Fina aus Kippel und Yvonne Meyer (57) aus Ormalingen.



Verena Rittler (75) und Manuela Zindato (44), beide aus Blatten.



Joline (9), Agnelle (13) und Leonie Mutter (11), alle aus Raron.



Patricia Bumann (35) aus Ferden und Cécile Kalbermatten (36) aus Blatten.

FOTOS Eugen Brigger



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Gipser- und Malerarbeiten

Luis Sousa, 078 692 08 81

Wir renovieren Ihre Whg von

A-Z! Fachmännisch, fair, preiswert und kompetent, Offertenanfragen Immobilien Kuonen, 079 416 39 49

Ried-Brig, Coiffeur Bijou, 027 923 86 29

Motto: Bezahle, was du willst!

Seriöse Lebensberatung

Fr. 80.-/Std., 075 420 66 39

Waldzirkel ab Sept., 1x im Monat,

Infos: K. Zumstein, 079 336 20 21, A. Arnold 027 923 51 19

Umzüge Wallis Umz./Rein./Trans./

Ents., 078 928 40 40

1 Mann Musiker für Tanz +

Stimmung., 078 967 21 39

Bergheim Hohtenn Sa & So offen

11.00 bis 19.00 Uhr

KURSE

Yoga «massgeschneidert»

www.aletschyoga.com

Glüringen, 1. + 2. Okt. **Schwitzhüt-**

ten-Workshop Infos unter www.atelier-swantje.ch oder 079 325 64 03

Le Français par la Conversation

027 924 60 65

Naters und Umgebung, **Computer**

und **Handyhilfe** Support, Fr. 35.-, 079 397 19 23

17. Sept., 9.30 bis ca. 15.00 Uhr,

Kräuterwanderung m. Wander-

leiter, Infos Heilstube, 079 336 20 21

Babymassage in Naters

3 Lektionen, www.njara.ch

Wahrnehmungstraining

www.viola-anthamatten.ch

Yogaferien am Lago Maggiore

www.samiya-yoga.ch

Schnupper-Yoga 17. Sept., 9.00 bis

12.00 Uhr, K. Hugo, 079 562 65 42

Massagekurse oase-der-ruhe.ch

Leukerbad

Reflexives Berg-Gehen

(leichte Wege), 079 872 27 76

Schwangerschaftspilates und

Rückbildung in Naters, Infos unter www.kiyomistudio.ch oder 078 853 71 70

Mundharmonika-Unterricht

in Visp, 079 681 63 59

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

SCHICKEN
SIE IHRE
LESERBRIEFE
MIT VORNAME/NAME/WOHNORT AN
INFO@RZ-ONLINE.CH
DIE REDAKTION BEHÄLT
SICH ÄNDERUNGEN VOR

Zu vermieten in Visp
Litternaring 12, 1. OG
4,5 ZiWo, 114 m², Balkon 10 m²
2010 komplett renoviert!
inkl. Keller, inkl. Garage Box,
CHF 1700.- zzgl. NK
Kontakt: 076 561 12 24

TREFFPUNKT

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero**
Visp 027 946 53 73

Partyservice Martin Stocker, Visp,
079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

St. Niklaus, 22.+ 23. Okt. **Ziervogel-**
ausstellung

Du suchst ein **Pflegepferd?** Ich hab's!
079 204 42 73

RESTAURANT

Glis **Bäji-Pub** So. 11.9., Stubeta
ab 11.00 Uhr

Mineur Steg jeden So 14.00 bis 17.00
Uhr, Musik, 079 770 72 12

Bergrest. Giw Hochzeiten, Firmen,
Vereine. Jeden Sonntag Grilladen
079 454 98 26



Die CVP Raron/St. German startet mit einer Viererliste in die kommenden Gemeinderatswahlen.

An der sehr gut besuchten Nominationsversammlung vom 25. August 2016 wurden die Kandidaten näher vorgestellt.

Ins Rennen geht die CVP mit dem amtierenden Gemeindepräsidenten Reinhard Imboden, der bisherigen Gemeinderätin Inge Berchtold und den neuen Kandidaten Urs Schmid und Michel Hildbrand.

Für das Vize-Richter-Amt stellt sich Hugo Schneider zur Verfügung.

Die Partei ist stolz, motivierte und tatkräftige Kandidaten präsentieren zu können.

Pfefferle & Cie Sa
depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

Rapid

Raupentransporter Canycom BP 35 RFDA
Nutzlast: 350 kg
Subaru-Motor 4.3 PS
Anstelle von Fr. 3470.-
3120.- netto

www.pfefferle.ch

ANBEBOTE GÜLTIG SOLANGE VORRAT

P Gratis Unterhalts- und Reparaturdienst

50 Jahre aus dem Fust Dipl. **Fust** Rundum-Vollservice mit **Zufriedenheitsgarantie**
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie **Schneller Reparaturservice**
30-Tage-Umtauschrecht **Testen vor dem Kaufen**
Schneller Liefer- und **Haben wir nicht, gibts nicht**
Installationservice **Kompetente Bedarfsanalyse**
Garantieerlängerungen **und Top-Beratung**
Mieten statt kaufen **Alle Geräte im direkten Vergleich**

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur 119.90 statt 149.90 **-30.-**
H/B/T: 51 x 44 x 47 cm **A++**

nur 199.90 Tiefpreisgarantie
H/B/T: 84 x 49 x 49 cm **A++**

nur 349.- statt 499.- **-30%**
H/B/T: 143 x 55 x 58 cm **A++**

Kompakt - nur 49 cm breit!

PRIMOTECQ Kleinkühlschrank KS 062.1-IB
• 44 Liter Nutzinhalt, davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107557

PRIMOTECQ Gefrierschrank TF 080.4-IB
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

NOVAMATIC Kühl-/Gefrierkombination KS 212.1-IB
• 212 Liter Nutzinhalt, davon 41 Liter Gefrierfach****
• Praktisch dank 2 Türen
Art. Nr. 107161

Einfach bequemer zum Billett.

sbb.ch/mobileticket

